

Appendix 1.

Katalog des epilengyelzeitlichen Fundmaterials aus Rannersdorf, Niederösterreich

Die Besiedlung des Epilengyel-Horizontes in Rannersdorf, Niederösterreich

Violetta Reiter

Der Appendix beinhaltet eine kurze Befundbeschreibung der Objekte, aus deren Verfüllung epilengyelzeitliches Fundmaterial geborgen wurde, sowie einen Katalog aller typologisch relevanten Keramikfragmente, die auf den Tafeln 1–14 abgebildet sind, und des geschliffenen und geschlagenen Steininventars. Für Details zu den Tierknochen siehe BIELICHOVÁ 2024. Die Befunde befanden sich in unmittelbarer Nähe von sechs mittels Fundamentgräbchen errichteten Häusern und weiteren zehn Hausfragmenten.

doi: 10.1553/archaeologia108s11-A

Maße in cm

Abkürzungen:

g = Gramm,

erh. = erhaltene(r),

Dm/dm = Durchmesser,

st = Stärke,

GSM = Gebrauchs-Sediment-Museumsretusche

Grube S1, Objekt 227 (Abb. 5)

Vorratsgrube (143 × 142 × 42 cm) mit Siedlungsabfall in Form von einigen Keramikfragmenten (266 g), Lage: Südwesten, neben Haus Edith.

64-1: Krugfragment, bikonisches Profil, ein randständiger Bandhenkel reicht bis zum Bauchknick, schwarzbraun, außen poliert, innen geglättet, sorgfältig gefertigt; Verzierung: am Hals fünffache horizontale Kanneluren, auf der Schulter dreifache schräge Kanneluren, erh. Höhe: 6, Randdm: 5, Wandst: 0,3, Henkelbreite: 1,3 (Taf. 1/1).

64-2.1: Randfragment, gerader Rand, schwarz, außen poliert, innen geglättet, erh. Höhe: 2,8, Wandst: 0,8 (Taf. 1/2).

64-2.2: Randfragment, gerader Rand, schwarz, außen poliert, innen geglättet, erh. Höhe: 2,6, Wandst: 0,4 (Taf. 1/3).

64-3: Knickwandschüssel, fragmentiert, schwarz, poliert, Zungenknubbe am Bauchumbruch, erh. Höhe: 3, Randdm: 16, Wandst: 0,7 (Taf. 1/4).

64-4: Randfragment, einziehend, gerader Rand, schwarz, poliert, erh. Höhe: 3,4, Randdm: 19, Wandst: 7 (Taf. 1/5).

Grube S1, Umgebung von Objekt 228

Verschlepptes Fundmaterial (Keramik 672 g, Tierknochen 258 g) zu Objekt 227 gehörig.

68-1: Knickwandschüssel, fragmentiert, grau, innen poliert, Ansatz einer plastischen Applikation am Bauchumbruch, erh. Höhe: 3,5, Randdm: 14,8, Wandst: 0,5 (Taf. 1/6).

68-2: Fußgefäß, fragmentiert, orange, Bruch grau, innen grob und außen fein geglättet, erh. Höhe: 3,7, Wandst: 0,8, Bodendm: 5,4, Bodendst: 0,6 (Taf. 1/7).

68-3: Zwei Wandfragmente eines Großgefäßes mit Schlickrauung, grau, im Bruch schwarz, innen hellgrau geglättet, außen braungraue, schuppig-blättrige Schlickerung durch vertikales Hochziehen, kein ausgeprägter Fingerstrich, erh. Höhe: 13,5, Wandst: 1,2 (Taf. 1/8, 9).

Grube S2, Objekt 1196 (Abb. 6)

Siedlungsgrube (925 × 375 × 70 cm) mit Siedlungsabfall in Form von Keramik (2537 g), Tierknochen (4495 g) und Schlacke (15 g). An Objekt 1197 angrenzend. Lage: Südwesten.

161-1: Randfragment, trichterförmig ausladend, grau, geglättet, seifiger Ton, erh. Höhe: 4,3, Randdm: 20, Wandst: 1 (Taf. 1/10).

161-2: Gefäßfuß, kegelförmig, braunschwarz, geglättet, Standflächendm: 12, erh. Höhe: 3,7, Wandst: 0,7 (Taf. 1/11).

161-3: Randfragment, konisch einziehend, außen orange, Bruch und innen grau, Krakelierung durch sekundären Brand, geglättet, erh. Höhe: 4, Randdm: 25, Wandst: 0,8 (Taf. 1/12).

161-4: Randfragment, konisch einziehend, außen orange, Bruch und innen schwarz, geglättet, Rand horizontal abgestrichen, erh. Höhe: 4, Randdm: 19, Wandst: 0,7 (Taf. 2/1).

161-5: Knickwandschüssel, fragmentiert, grau, geglättet, abwärtszeigende Zungenknubbe am Bauchumbruch, erh. Höhe: 4,6, Randdm: 20, Wandst: 0,7 (Taf. 2/2).

161-6: Bandhenkelfragment, grau, Wandst: 0,7, Henkelbreite: 3,7 (Taf. 2/3).

161-7: Bandhenkelfragment, orange, Wandst: 0,9, Henkelbreite: 3 (Taf. 2/4).

161-8: Wandfragment mit Stabhenkelansatz, Henkellage vertikal oder horizontal möglich, außen grau, Bruch und innen schwarz, geglättet, seifiger Ton, erh. Höhe: 4,5, Wandst: 1,4, Henkelbreite: 1,2 (Taf. 2/5).

161-9: Wandfragment, grau, vierfaches Winkelband aus Furchenstich, angrenzend raue Oberfläche, vermutlich für flächige Inkrustation (?), innen geglättet, erh. Höhe: 2,5, Wandst: 0,5 (Taf. 2/6).

161-10: Wandfragment mit Kerbschnitt, schwarz, innen geglättet, flächiger Kerbschnitt v-förmig aneinanderstoßend, erh. Höhe: 1,8, Wandst: 0,4 (Taf. 2/7).

161-11: Wandfragment mit flächigem Kerbschnitt, schwarz, innen geglättet, Oberfläche verwittert, erh. Höhe: 2,4, Wandst: 1 (Taf. 2/8).

161-12: Wandfragment eines Großgefäßes, außen beige, Bruch und innen schwarz, geglättet, außen vertikale Fingerstrichrauung, erh. Höhe: 6,2, Wandst: 1,1 (Taf. 2/9).

161-13: Bodenwandfragment eines Großgefäßes, gut abgesetzter Boden, außen beige, Bruch und innen schwarz, am Boden orangefarbene Schmauchflecken, innen geglättet, außen roh, erh. Höhe: 3,6, Wandst: 1,1, Bodendm: 15, Bodendst: 1 (Taf. 2/10).

161-14: Schlacke, 3 Stück, grau, anhaftende und ausgewitterte Steinchen, klirrender Klang, max. Länge: 4,6 cm, max. Breite: 2,9 cm, Dicke: 0,3–0,8 mm, Gesamtgewicht: 13,7 g (Taf. 2/11).

Grube S2, Objekt 1197 (Abb. 6)

Siedlungsgrube (775 × 450 × 100 cm) mit Siedlungsabfall in Form von Keramik (19154 g), Tierknochen (10025 g), Silexklingen und -abschlägen (24 g) und einem Quarzitgeröll. An Objekt 1196 angrenzend. Lage: Südwesten.

162-2000: Geröll, flach, handlich, feinkörniges Quarzitgeröll (ohne Abb.), Länge: 6,7, Breite: 5,8, Dicke: 2,5, Gewicht: 136 g, Analysen: Michael Götzinger.

180-1001: Klinge, medial erhalten, proximal Endretusche, bilateral GSM; distales Ende intentionell gebrochen, dunkelrot, Radiolarit Typ Wien-Mauer, Analysen: Michael Brandl (BRANDL, REITER 2020, Abb. 1/6).

180-1002: Klinge, distal erhalten, bilateral dorsal kantenretuschiert, distal Endretusche; unklar, ob proximales Ende intentionell entfernt wurde; blassgelb, Hornstein, Herkunft unsicher, evtl. südalpin, Analysen: Michael Brandl (BRANDL, REITER 2020, Abb. 2/1).

180-1003: Abschlag, proximal erhalten, dunkelbraun und braun, Hornstein Typ Wierzbica „Zeke“ (polnischer „Schokoladefeuersstein“), Analysen: Michael Brandl (BRANDL, REITER 2020, Abb. 2/2).

180-1004: Abschlag, lateral unvollständig erhalten, sinistrolateral GSM, hellrot fleckig, Radiolarit Typ Szentgál, Analysen: Michael Brandl (BRANDL, REITER 2020, Abb. 2/3).

217-1000: Klinge, proximal erhalten, stark gebrannt, grauer Flysch-zonensilizit, Analysen: Michael Brandl (BRANDL, REITER 2020, Abb. 3/3).

397-1001: Abschlag, klingenförmig, medial erhalten, sinistrolateral proximal dorsal Kantenretusche, proximal und distal Endretusche, bilateral GSM, dextrolateral medial bis distal Sichelglanz, dunkelbraungrüner Radiolarit, Analysen: Michael Brandl (BRANDL, REITER 2020, Abb. 2/9).

397-1002: Klinge, vollständig, graublauer Radiolarit, St. Veit Klippenzone, Analysen: Michael Brandl (BRANDL, REITER 2020, Abb. 2/10).

397-1003: Klinge, proximal erhalten, sinistrolateral GSM, dunkelroter Radiolarit, Typ Wien-Mauer, Analysen: Michael Brandl (BRANDL, REITER 2020, Abb. 3/1).

397-1004: Klinge, distal erhalten, bilateral GSM, stark gebrannt, schmutzig weiß-grauer erratischer Feuerstein, Endmoränen der europäischen „Feuersteinlinie“, Analysen: Michael Brandl (BRANDL, REITER 2020, Abb. 3/2).

163-1: Randfragment, konisch leicht einziehend, Rand horizontal abgestrichen, grau, geglättet, erh. Höhe: 5,5, Randdm: 24, Wandst: 0,9 (Taf. 3/1).

163-2: Randfragment, zylindrisch leicht einziehend, gerader Rand, grau, geglättet, erh. Höhe: 6,5, Randdm: 12,6, Wandst: 0,6 (Taf. 3/2).

163-3: Randfragment, konkav leicht einziehend, horizontal abgestrichener verdickter Rand, schwarz, geglättet, ausgewitterte Magerung, erh. Höhe: 3,4, Randdm: 15, Wandst: 0,4 (Taf. 3/3).

163-4: Knickwandschüssel, fragmentiert, grau, geglättet, ausgewitterte Magerung, konvexe Schulter, erh. Höhe: 4, Randdm: 19, Wandst: 0,7 (Taf. 3/4).

163-5: Gefäßfragment, eventuell Fuß, grau, ungeglättet, seifiger Ton, erh. Höhe: 5, Randdm: 11,2, Wandst: 0,8 (Taf. 3/5).

163-6: Henkeltasse, fragmentiert, leicht ausladend, grau-braun, außen poliert, innen geglättet, leicht überrandständiger, überdimensionierter, breiter Bandhenkel reicht bis zur Schulter, erh. Höhe: 5,2, Randdm: 9, Wandst: 0,4, Henkelbreite: 3,3 (Taf. 3/6).

163-7: Wandfragment eines Großgefäßes (Butte) mit horizontalem Stabhenkel, grau, geglättet, seifiger Ton, dünnwandig, erh. Höhe: 5,4, Wandst: 0,4, Henkeldm: 1,9 (Taf. 3/7).

163-8: Wandfragment mit Bandhenkel, fragmentiert, grau, geglättet, seifiger Ton, erh. Höhe: 3,4, Randdm: 3,2, Wandst: 0,5, Henkelbreite: 1,6 (Taf. 3/8).

163-9: Wandfragment mit Bandhenkel, fragmentiert, grau, geglättet, erh. Höhe: 3,2, Wandst: 0,5, Henkelbreite: 2 (Taf. 3/9).

163-10: Bandhenkelfragment, gesattelt, graubraun, seifiger Ton, Henkelbreite: 5 (Taf. 3/10).

163-11: Knickwandschüssel, fragmentiert, grau, geglättet, Rand horizontal abgestrichen, Zungenknubbe am Bauchumbruch, konvexe Schulter, erh. Höhe: 4,5, Randdm: 25, Wandst: 0,7 (Taf. 3/11).

163-12: Knickwandschüssel, fragmentiert, grau, geglättet, plastischer Ansatz an der konvexen Schulter, erh. Höhe: 3,4, Randdm: 13,6, Wandst: 0,7 (Taf. 4/1).

163-13: Wandfragment, verziert, außen braun, Bruch und innen grau, lineare Verzierungsreihen: Fischgrätenreihe, glatte Aussparung, horizontale und vertikale Einstichreihen, die durch eine Rille begrenzt sind, erh. Höhe: 3,3, Wandst: 0,9 (Taf. 4/2).

163-14: Wandfragment vermutlich eines Kruges, verziert, schwarz, poliert, parallele Kannelur in Form eines gefüllten Dreiecks (?), darüber eine breite und zwei schmale Kanneluren, erh. Höhe: 4,7, Wandst: 0,7 (Taf. 4/3).

163-15: Wandfragment mit horizontal gelochtem Ösenhenkel, grau, geglättet, erh. Höhe: 4,9, Wandst: 0,7, Henkelbreite: 2,3 (Taf. 4/4).

163-16: Wandfragment mit breiter, nach oben weisender Knubbe, außen rosa, Bruch und innen grau, geglättet, erh. Höhe: 3,2, Wandst: 0,7 (Taf. 4/5).

163-17: Wandfragment mit flacher Knubbe, grau, geglättet, erh. Höhe: 4, Wandst: 0,7 (Taf. 4/6).

163-18: Knubbe, eingedrückt, hellorange, geglättet, von der Wand abgeplatzt, erh. Höhe: 3,4 (Taf. 4/7).

163-19: Bodenfragment eines Großgefäßes, außen geglättet, innen roh, grau, ebener Boden gut abgesetzt zur konisch ausladenden Wand, erh. Höhe: 3, Wandst: 1,1, Bodendm: 12,8, Bodendst: 1 (Taf. 4/8).

163-20: Bodenfragment eines Großgefäßes, geglättet, grau, ebener Boden wenig abgesetzt zur konisch ausladenden Wand, Bruchflächen stark abgerundet, erh. Höhe: 3,3, Wandst: 1, Bodendm: 13,8 (Taf. 4/9).

163-21: Bodenfragment eines Großgefäßes, geglättet, hellgrau, ebener Boden wenig abgesetzt zur konisch ausladenden Wand, Bruchflächen stark abgerundet, erh. Höhe: 2,4, Wandst: 0,9, Bodendm: 13 (Taf. 4/10).

163-22: Bodenfragment eines Großgefäßes, ungeglättet, grau, Boden abgesetzt zur steil konisch ausladenden Wand, Bruchflächen stark abgerundet, erh. Höhe: 6,5, Wandst: 1, Bodendm: 10 (Taf. 4/11).

163-23: Bodenfragment eines Großgefäßes, geglättet, grau, Boden gut abgesetzt zur steil konisch ausladenden Wand, Bruchflächen stark abgerundet, erh. Höhe: 5, Wandst: 1, Bodendm: 9,8, Bodendst: 1,2 (Taf. 5/1).

176-1: Spinnwirtel, zu einem Viertel erhalten, verziert, erhalten sind drei Einstiche rund um die mittige Lochung, grau, Dm: 5,4, Dm Lochung: 0,8, Dicke: 1, Gewicht: 7 g (Taf. 5/2).

176-2: Tüllenlöffel, fragmentiert, grau, geglättet, Tüllenlänge: 2,6, Randdm: 9, Wandst: 0,5 (Taf. 5/3).

176-3: Gefäßfragment, flaschenförmig, einziehende konvexe Schulter, kurzer zylindrischer Hals, gerader Rand, außen grau, Bruch und innen schwarz, geglättet, erh. Höhe: 6, Randdm: 20, Wandst: 0,7, Bauchdm: 24,6 (Taf. 5/4).

176-4: Randfragment, einziehend, braun, Bruch grau, geglättet, gerader Rand, erh. Höhe: 2,5, Randdm: 20, Wandst: 0,5 (Taf. 5/5).

176-5: Randfragment eines Großgefäßes, grauschwarz, verdickter, nach außen umgeschlagener, facettierter Rand, geglättet, erh. Höhe: 2, Wandst: 0,8 (Taf. 5/6).

176-6: Knickwandschüssel, fragmentiert, braun-grau, geglättet, erh. Höhe: 4,2, Randdm: 17,8, Wandst: 0,6 (Taf. 5/7).

176-7: Knickwandschüssel, untypische Form, trichterförmig ausladende Schulter, grau, ungeglättet, erh. Höhe: 5, Randdm: 17, Wandst: 0,7 (Taf. 5/8).

176-8: Henkeltopf, fragmentiert, unprofiliert, braun, im Bruch schwarz, geglättet, gering überrandständiger Stabhenkel, erh. Höhe: 7, Randdm: 14, Wandst: 0,7, Henkelbreite: 2, Henkeldm: 1 (Taf. 6/1).

176-9: Henkelkrug, Bauchknick mit Bandhenkelansatz, grau, geglättet, erh. Höhe: 4, Wandst: 0,7, Henkelbreite: 2,4 (Taf. 6/2).

176-10: Knickwandgefäß, Fragment mit Ansatz einer plastischen Applikation, außen rosa, Bruch schwarz, innen grau, geglättet, erh. Höhe: 4,3, Wandst: 0,7 (Taf. 6/3).

176-11: Wandfragment mit horizontalem Ösenhenkel, grau, versintert, geglättet, erh. Höhe: 6,4, Wandst: 0,8, Henkelbreite: 1,7 (Taf. 6/4).

176-12: Wandfragment mit Knubbe, dünnwandig, grau, geglättet, seifiger Ton, erh. Höhe: 3,9, Wandst: 0,3 (Taf. 6/5).

176-13: Randfragment, grau-braun, Bruch schwarz, seifiger Ton, geglättet, verdickter, nach außen umgeschlagener Rand, horizontale Kannelur am leicht ausladenden Hals, erh. Höhe: 4,5, Randdm: 13,3, Wandst: 0,5 (Taf. 6/6).

176-14: Schüsselchen, s-profiliert, Rand braun, sonst schwarz, flächige Furchenstichverzierung: unter dem Rand schräge Kerbreihe, im rechten Winkel schräg über den Gefäßkörper verlaufend (asymmetrische Fischgräten), weiße Inkrustationsreste, erh. Höhe: 3, Randdm: 9, Wandst: 0,4 (Taf. 6/7).

176-15: Randfragment, leicht s-profiliert, Rand braun, sonst schwarz, Furchenstichverzierung: unter dem Rand schräge Kerbreihe, im rechten Winkel schräge Füllung, vermutlich eines hängenden Dreiecks, welches durch eine Linie eingefasst ist, Reste weißer Inkrustation, erh. Höhe: 2,8, Randdm: 10, Wandst: 0,5 (Taf. 6/8).

176-16: Wandfragment, schwarz, flächige Furchenstichverzierung: hängendes gefülltes Dreieck entlang der begrenzenden Linien gebrochen, daneben eine kleine, glatte, dreieckige Fläche mit Linien abgegrenzt, erh. Höhe: 3, Randdm: 0,8, Bauchdm: 11 (Taf. 6/9).

176-17: Wandfragment, außen grau, sonst schwarz, horizontale Einstichreihen in Form von schrägen Kerben, weiße Inkrustationsreste, innen poliert, erh. Höhe: 2, Wandst: 0,6 (Taf. 6/10).

176-18: Wandfragment, grau, Bruch und innen schwarz, Furchenstichverzierung: Zickzackreihe, unterhalb einer glatten Fläche Rest einer zweiten Reihe, erh. Höhe: 2,5, Wandst: 0,8 (Taf. 6/11).

176-19: Gefäßschulter mit Leiterverzierung, grau, Furchenstichverzierung: zwischen zwei horizontalen Ritzlinien parallele, vertikale Furchenstichsprossen, erh. Höhe: 1,2, Wandst: 0,5 (Taf. 6/12).

176-20: Wandfragment, außen grau, Bruch und innen schwarz, außen poliert, innen geglättet, drei schräge, parallele, flache Kerbschnitte, dickwandig, erh. Höhe: 3,3, Wandst: 1 (Taf. 6/13).

176-21: Wandfragment, grau, im Bruch schwarz, stark glimmerhältig, konzentrische Lochung Dm: 0,4–0,8, erh. Höhe: 3,4, Wandst: 0,7 (Taf. 6/14).

176-23: Bodenwandfragment eines Großgefäßes, grau-braun, geglättet, innen Abplatzung, leicht eingezogener Boden mit weichem Übergang zu steil konischer Wand, erh. Höhe: 6, Wandst: 0,9, Bodendm: 15,6, Bodenst: 0,8 (Taf. 6/15).

176-24: Bodenwandfragment, außen rosa, Bruch und innen schwarz, geglättet, ebener Boden gut abgesetzt zur konisch ausladenden Wand, erh. Höhe: 3,6, Wandst: 0,7, Bodendm: 12,8, Bodenst: 1 (Taf. 7/1).

176-25: Bodenfragment, grau-rosa, im Bruch schwarz, innen geglättet, außen roh, keine Magerung erkennbar, sehr dickwandig, auf der Standfläche acht Fingernageleindrücke, erh. Höhe: 2,6, Wandst: 1,5, Bodendm: 16, Bodenst: 1,9 (Taf. 7/2).

176-26: Bodenwandfragment, grau, ungeglättet, flauer Bodenwandumbruch, erh. Höhe: 5, Wandst: 0,9, Bodendm: 12,4, Bodenst: 0,7 (Taf. 7/3).

176-27: Tonscheibe, aus Gefäßwandfragment annähernd hexagonal geschlagene Scheibe, leicht konvex, braun, geglättet, Höhe: 3,4, Breite: 3,8, Gewicht: 8 g, Wandst: 0,5 (Taf. 7/4).

176-28: Tonscheibe, aus Gefäßwandfragment annähernd dreieckig geschlagene Scheibe, flach, grau, geglättet, Höhe: 3,6, Breite: 3,9, Gewicht: 8 g, Wandst: 0,5 (Taf. 7/5).

176-29: Tonscheibe, aus Gefäßwandfragment annähernd hexagonal geschlagene Scheibe, flach, grau, geglättet, Höhe: 3,6, Breite: 3,8, Gewicht: 9 g, Wandst: 0,6 (Taf. 7/6).

176-30: Schlacke, grau, viele aufgeplusterte Poren, wenig Steinchen, Länge: 5,2, Breite: 3, Dicke: 0,5–0,8, Gewicht: 11 g (ohne Abb., vgl. 1196/161-14).

217-1: Randfragment, trichterförmig ausladend, grau, ausgewitterte oder ausgebrannte Magerung, seifiger Ton, Rand horizontal abgestrichen, erh. Höhe: 2,5, Randdm: 13, Wandst: 0,5 (Taf. 7/7).

217-2: Randfragment einer kleinen kalottenförmigen Schale, geglättet, innen und außen grau, Bruch schwarz, seifiger Ton, erh. Höhe: 3,7, Randdm: 7, Wandst: 0,5 (Taf. 7/8).

217-3: Randfragment eines Großgefäßes, schwarz, geglättet, verdickter, horizontal abgestrichener Rand, erh. Höhe: 2,6, Randdm: 24, Wandst: 0,9 (Taf. 8/1).

217-4: Knickwandschüssel, fragmentiert, grau, geglättet, erh. Höhe: 3,8, Randdm: 18, Wandst: 0,5 (Taf. 8/2).

217-5.1: Knickwandschüssel, fragmentiert, schwarz, geglättet, Kannelur auf der konvexen Schulter in Form eines Flechtwerkmusters, zu 217-5.2 gehörig, aber nicht anpassend, erh. Höhe: 4, Randdm: 16,6, Wandst: 0,7 (Taf. 8/3).

217-5.2: Wandfragment, zu 217-5.1 gehörig, schwarz, geglättet, Kannelur in schräger Leiterform, Ansatz zu einer randständigen plastischen Applikation, erh. Höhe: 2,5, Wandst: 0,5 (Taf. 8/4).

217-6: Knickwandschüssel, fragmentiert, grau, Bruch schwarz, geglättet, Kannelur auf der konvexen Schulter in Form eines Flechtwerkmusters, erh. Höhe: 2,6, Randdm: 16, Wandst: 0,5 (Taf. 8/5).

217-7: Knickwandschüssel, fragmentiert, schwarz, geglättet, Kannelur auf der konvexen Schulter in Form eines Flechtwerkmusters, am Bauchknick hängende Zungenknubbe, erh. Höhe: 3,4, Wandst: 0,5, Bauchdm: 17,2 (Taf. 8/6).

217-8: Randfragment mit konisch einziehendem Hals, gerade abgestrichener Rand, außen grau, Bruch und innen schwarz, außen poliert, innen geglättet, am Hals parallele horizontal umlaufende Kanneluren, erh. Höhe: 3,2, Randdm: 14, Wandst: 0,5 (Taf. 8/7).

217-9: Krugfragment, bikonisches Profil, ein Bandhenkelansatz am Bauchknick, grau, geglättet, sorgfältig gefertigt, Verzierung: auf der Schulter sechsfache schräge Kannelur rechts vom Henkelansatz, erh. Höhe: 5,1, Wandst: 0,4, Bauchdm: 11,1, Henkelbreite: 1,5 (Taf. 8/8).

217-10: Krugfragment, bikonisches Profil, ein Stabhenkelansatz am Bauchknick, grau, geglättet, dünnwandig, Verzierung: auf der Schulter geringe Reste einer dreifachen schrägen Kannelur links vom Henkelansatz, erh. Höhe: 3,2, Wandst: 0,3, Bauchdm: 7,4, Henkelmdm: 1,1 (Taf. 8/9).

217-11: Gefäßfragment, konisch einziehende Schulter, gerader Rand, randständiger Bandhenkel mit ovalem Querschnitt reicht auf die unprofilierte Schulter, grau, im Bruch schwarz, geglättet, dickwandig, erh. Höhe: 6,7, Randdm: 12, Wandst: 0,8, Henkelbreite: 2,1 (Taf. 8/10).

217-12: Wandfragment, Schulter mit Bauchknick, außen grau, Bruch und innen schwarz, grobporiger Ton durch ausgewitterte/ausgebrannte Magerung, geglättet, kleiner Bandhenkel reicht von der Schulter bis zum Bauchknick, erh. Höhe: 3,4, Wandst: 0,6, Henkelbreite: 1 (Taf. 9/1).

217-13: Wandfragment mit Stabhenkelansatz, außen braun, Bruch und innen schwarz, geglättet, erh. Höhe: 4, Wandst: 0,7, Henkelmdm: 1,7 (Taf. 9/2).

217-14: Stabhenkelfragment, grau, geglättet, Henkelmdm: 1,5 (Taf. 9/3).

217-15: Knickwandschüssel, fragmentiert, braun-schwarz, geglättet, glimmerreich, am Bauchknick eine kopfförmige Applikation, erh. Höhe: 5, Randdm: 27, Wandst: 1 (Taf. 9/4).

217-16: Knickwandschüssel, fragmentiert, braun, im Bruch schwarz, geglättet, seifiger Ton, am Bauchknick eine pfotenförmige Applikation mit sieben „Zehen“, erh. Höhe: 4, Randdm: 17, Wandst: 0,5 (Taf. 9/5).

217-17: Wandfragment mit Knubbe am Bauchumbruch, grau, geglättet, seifiger Ton, erh. Höhe: 4,6, Bauchdm: 15,5 (Taf. 9/6).

217-18: Knickwandschüssel, fragmentiert, schwarz, geglättet, glimmerreich, Zungenknubbe am Bauchumbruch, erh. Höhe: 4,8, Randdm: 16, Wandst: 0,8 (Taf. 9/7).

217-19: Knickwandschüssel, fragmentiert, grau, im Bruch schwarz, geglättet, kopfförmige Applikation am Bauchumbruch, erh. Höhe: 4, Wandst: 0,5, Bauchdm: 18,6 (Taf. 9/8).

217-20: Fußgefäß, fragmentiert, grau, geglättet, ringförmige Standfläche, Gefäßfußhöhe: 1, erh. Höhe: 4, Wandst: 5, Bodendm: 7, Bodenst: 0,5 (Taf. 9/9).

217-21: Knickwandgefäß, graubraun, im Bruch schwarz, geglättet, im Bauchknick gebrochen, ausgewitterte/ausgebrannte Magerung, erh. Höhe: 4,3, Wandst: 0,9, Bauchdm: 30 (Taf. 9/10).

217-22: Bodenwandfragment eines Großgefäßes, grauschwarz, grobporig, geringer Rest einer Politur, sonst geglättet, einziehender

Boden gut zur steilen Wand abgesetzt, erh. Höhe: 5, Wandst: 0,8, Bodendm: 16, Bodenst: 1,1 (Taf. 9/11).

217-23: Bodenwandfragment, grau, grobporig, geglättet, ebener Boden gut abgesetzt zur ausladenden Wand, erh. Höhe: 2,2, Wandst: 0,5, Bodendm: 12, Bodenst: 0,6 (Taf. 10/1).

217-24: Bodenwandfragment, grau, grobporig, geglättet, dünnwandig, einziehender Boden gut abgesetzt zur ausladenden Wand, erh. Höhe: 2,2, Wandst: 0,2, Bodendm: 5, Bodenst: 0,3 (Taf. 10/2).

218: Zungenknubbe, von der Gefäßwand abgeplatzt, braun, Bruch schwarz, ausgewitterte/ausgebrannte Steinchen, erh. Höhe: 3 (Taf. 10/3).

Grube S3, Objekt 1467 (Abb. 7)

Siedlungsgrube (675 × 800 × 100 cm) mit Siedlungsabfall in Form von Keramik (2045 g), Tier- und Menschenknochen (4521 g), Silexgeräten (11 g) und einer Dechsel (14 g). Lage: Südwesten.

169-1: Tassenfragment mit randständigem Stabhenkel, grau, grobporig, geglättet, Oberfläche innen teilweise abgeplatzt, gering ausladender Rand, flaue Profilierung, erh. Höhe: 6,2, Randdm: 7,8, Wandst: 0,5, Henkelmdm: 1,2 (Taf. 10/4).

169-2: Krugfragment, grau, dickwandig, außen geglättet, innen roh, ebener Boden, doppelkonischer Gefäßkörper, auf der Schulter horizontal umlaufende Kannelur, darunter Flechtwerkmotiv, erh. Höhe: 6,7, Wandst: 0,6, Bauchdm: 8,5, Bodendm: 3,5, Bodenst: 1,4 (Taf. 10/5).

170-1: Knickwandschüssel, fragmentiert, grau, teils grobporig durch ausgewitterte/ausgebrannte Magerung, geglättet, konische Schulter, erh. Höhe: 4,2, Randdm: 33, Wandst: 0,6 (Taf. 10/6).

170-2: Knickwandschüssel, fragmentiert, grau, Bruch schwarz, geglättet, seifiger Ton, erh. Höhe: 3,3, Randdm: 14,6, Wandst: 0,7 (Taf. 10/7).

170-3: Knickwandgefäß, graubraun, Bruch und innen schwarz, geglättet, doppelkonische Gefäßform, erh. Höhe: 5,6, Wandst: 0,5, Bauchdm: 15,8 (Taf. 10/8).

171: Menschliche Überreste, linker Arm, männlich, etwa 25 Jahre, Körpergröße 167 cm (ohne Abb.), anthropologische Analysen: Karl Grossschmidt, 25.8.2022.

172-1001: Kratzer, distal auf medial erhaltenem Abschlag, dunkelbraun und braun, Hornstein Typ Wierzbica „ZeLe“ (polnischer „Schokoladefeuersstein“), Analysen: Michael Brandl (BRANDL, REITER 2020, Abb. 2/4).

172-1002: Klinge, proximal erhalten, sinistrolateral dorsal kantenretuschiert und bilateral GSM, distal Endretusche, graublauer Hornstein, St. Veit Klippenzone, Analysen: Michael Brandl (BRANDL, REITER 2020, Abb. 2/5).

172-1003: Abschlag, unbestimmt gebrochen, grünlich-gelber Radiolarit, nordalpin, Analysen: Michael Brandl (BRANDL, REITER 2020, Abb. 2/6).

172-1004: Abschlag, vollständig, rotbraun-grauer Radiolarit, nordalpin oder St. Veit Klippenzone, Analysen: Michael Brandl (BRANDL, REITER 2020, Abb. 2/7).

172-1005: Abschlag, klingenförmig, proximal, lateral unvollständig, bilateral, rotbraun fleckiger Radiolarit, Analysen: Michael Brandl (BRANDL, REITER 2020, Abb. 2/8).

175-1: Randwandfragment, grau, wenig geglättet, langer zylindrischer Hals mit geringer flacher Schulter, flau profiliert, horizontal abgestrichener Rand, erh. Höhe: 6, Randdm: 14,6, Wandst: 0,6 (Taf. 10/9).

175-2: Randwandfragment, außen rosa, Bruch und innen grau, wenig geglättet, gerader Rand, seifiger Ton, erh. Höhe: 6,2, Randdm: 16,7, Wandst: 0,7 (Taf. 10/10).

175-3: Schalenfragment, kalottenförmig, grau, wenig geglättet, leicht verdickter Rand gering eingezogen, erh. Höhe: 4,5, Randdm: 17,5, Wandst: 0,5 (Taf. 11/1).

175-4: Randwandfragment, grau, langer zylindrischer Hals mit geringer flacher Schulter, gerader horizontal abgestrichener Rand, herausgerodete/gebrannte Magerung, erh. Höhe: 5,7, Randdm: 17 (Taf. 11/2).

175-5: Randwandfragment, grau, geglättet, langer konisch einziehender Hals, horizontal abgestrichener Rand, seifiger Ton, erh. Höhe: 5, Randdm: 18,2, Wandst: 0,6 (Taf. 11/3).

175-6: Schalenfragment, konisch, grau, geglättet, Rand gering eingezogen, dickwandig, erh. Höhe: 3,7, Randdm: 13,8, Wandst: 0,9 (Taf. 11/4).

175-7: Randwandfragment, grau, hoher zylindrischer Hals mit geringer flacher Schulter, erh. Höhe: 3,3, Randdm: 9, Wandst: 0,4 (Taf. 11/5).

175-8: Knickwandschüssel, fragmentiert, grau, geglättet, konvexe Schulter, Zungenknubbe am Bauchumbruch, erh. Höhe: 3,8, Randdm: 20, Wandst: 0,6 (Taf. 11/6).

175-9: Randfragment mit horizontalen Kanneluren und dem Ansatz einer plastischen Applikation, vermutlich ein Henkel; rosa, Bruch schwarz, poliert, horizontal abgestrichener Rand, erh. Höhe: 2,5, Randdm: 12,7, Wandst: 0,5 (Taf. 11/7).

175-10: Knickwand eines Großgefäßes, fragmentiert, grau, geglättet, dickwandig, erh. Höhe: 6,2, Wandst: 0,5, Bauchdm: 38 (Taf. 11/8).

175-11: Knickwandgefäß, fragmentiert, grau, poliert, dünnwandig, seifiger Ton, erh. Höhe: 5,6, Wandst: 0,4, Bauchdm: 24 (Taf. 11/9).

175-12: Knickwandgefäß, fragmentiert, grau, geglättet, seifiger Ton, erh. Höhe: 4,3, Wandst: 0,6, Bauchdm: 20 (Taf. 11/10).

175-13: Knickwandgefäß, fragmentiert, flauer Umbruch, grau, geglättet, seifiger Ton, erh. Höhe: 4, Wandst: 0,8 (Taf. 11/11).

175-14: Knickwandschüssel, fragmentiert, grau, geglättet, plastische Applikation am Bauchknick: der breite aufragende Fortsatz ist horizontal mit einem leichten Einzug abgestrichen, sodass rechts und links die Ecken wie zwei Hörner wirken, erh. Höhe: 3,9, Wandst: 0,7, Bauchdm: 33 (Taf. 11/12).

175-15: Wandfragment, grau, geglättet, Knubbe am flauen Bauchumbruch, erh. Höhe: 5, Wandst: 0,6 (Taf. 12/1).

175-16: Wandfragment, grau, geglättet, Knubbe am flauen Bauchumbruch, erh. Höhe: 1,7, Wandst: 0,4 (Taf. 12/2).

175-17: Wandfragment mit Bodenansatz, grau, geglättet, innen Oberfläche teilweise erodiert, Steinchenmagerung außen ausgewittert/ausgebrannt, innen und im Bruch erhalten, erh. Höhe: 6,7, Wandst: 1,6, Bodendm: 24, Bodenst: 2,4 (Taf. 12/3).

175-18: Bodenfragment, grau, im Bruch schwarz, sorgfältig geglättet, ebener Boden gut abgesetzt zur Wand, erh. Höhe: 2, Wandst: 0,6, Bodendm: 12,5, Bodenst: 0,8 (Taf. 12/4).

178-1: Randfragment, außen braun, Bruch und innen schwarz, innen poliert, krakeliert, einziehende Schulter, verlaufend zum kurzen konischen Hals, gerader Rand, erh. Höhe: 3,6, Randdm: 20, Wandst: 0,8 (Taf. 12/5).

178-2: Wandfragment mit flächenfüllendem Nagelkerbbesatz (Barbotine), grauschwarz, geglättet, dünnwandig, erh. Höhe: 2,7, Wandst: 0,5 (Taf. 12/6).

178-2000: Dechsel, rechteckiger Querschnitt, gerade Schneide, asymmetrische Schneidenlage, Oberseite und Schneide geschliffen, Nacken roh, Unterseite im Schneidenbereich geschliffen, sonst zu 2/3 roh, linke Seite grob, rechte Seite fein geschliffen (eventuell nach Bruch?), feinkörniger Amphibolit, Länge: 3,4, Breite: 2,7, Dicke: 0,7, Gewicht: 14 g, Analysen: Michael Götzinger (REITER 2022, Abb. 4/1).

Grube S4, Objekt 2007 (Abb. 8)

Siedlungsgrube (1100 × 900 × 40 cm) mit Siedlungsabfall in Form von Keramik (3871 g) und Tierknochen (2372 g). Lage: Südwesten.

187-1: Randwandfragment, braun, im Bruch schwarz, geglättet, konisch einziehend, Rand horizontal abgestrichen, seifiger Ton, erh. Höhe: 7, Randdm: 23,4, Wandst: 0,9 (Taf. 12/7).

187-2: Henkelgefäß, fragmentiert, krugartig, grau, am Henkel poliert, sonst geglättet, poriger Ton durch ausgewitterte/ausgebrannte Magerung, einziehender unprofiliertter Schulter-Halsbereich, nach außen verdickter Rand horizontal abgestrichen, randständiger Bandhenkel mit ovalem Querschnitt reicht bis zur Schulter, sorgfältig ausgeführt, erh. Höhe: 7,8, Randdm: 12, Wandst: 0,4, Henkelbreite: 1,9 (Taf. 12/8).

187-3: Wandfragment mit horizontalem Stabhenkel einer Butte, braun, Bruch schwarz, geglättet, erh. Höhe: 3, Wandst: 0,7, Henkeldm: 2,3 (Taf. 13/1).

187-4: Wandfragment mit Knubbe am flauen Bauchumbruch, Knubbe braun, sonst schwarz, geglättet, erh. Höhe: 4,6, Wandst: 0,9, Bauchdm: 17 (Taf. 13/2).

187-5: Knickwandschüssel, fragmentiert, braun, im Bruch schwarz, Zungenknubbe am Bauchknick, erh. Höhe: 4,6, Randdm: 18, Wandst: 0,5 (Taf. 13/3).

187-6: Fußgefäß, fragmentiert, schwarzgrau, geglättet, geringer Rest vom Standfuß und Boden, Wandansatz, erh. Höhe: 2,9, Wandst: 0,7, Bodendm: 6, Bodenst: 0,5 (Taf. 13/4).

187-7: Bodenwandfragment, schwarz, geglättet, Boden vom steilkonisch ausladenden Wandfragment abgesetzt, erh. Höhe: 4, Wandst: 0,5, Bodendm: 8,8, Bodenst: 0,6 (Taf. 13/5).

187-8: Wandfragment mit zwei konzentrischen Lochungen, schwarz, Lochungsdurchmesser 0,6–0,8, Rillen an der Lochungswand spricht für Bohrung durch Drill, erh. Höhe: 4,3, Wandst: 0,7 (Taf. 13/6).

Grube S5, Objekt 230 (Abb. 9)

Schotterrollierung (890 × 700 × 35 cm) mit Tierknochen (13325 g) versetzt. Keramik (7021 g) wenig ausgeprägt, Silex (2 g), 2 Mahlsteine (2005 g). Lage: Nordwesten.

1554-2001: Mahlstein, quer gebrochenes Liegerfragment, konvexe Längsachse, konvexe Querachse, erh. Neigungswinkel der Längsachse 4°, Neigungswinkel der Querachse 17° nach links abfallend, glatte Schleiffläche an der Oberseite (teilweise erodiert), Seitenflächen und ebene Unterseite gepickt, metamorphes Konglomerat (Arkoseschiefer-Breccien-Porphyröid [ABP]-Serie Semmeringquarzit?), erh. Länge: 9, Breite: 12,5, Höhe: 2–6, Gewicht: 870 g, Analysen: Michael Göttinger (REITER 2022, Abb. 3/24).

1554-2002: Mahlstein, quer gebrochenes Liegerfragment, konkave Längsachse, konvexe Querachse auf der Ober- und auf der Unterseite, erh. Neigungswinkel der Längsachse 6°, Neigungswinkel der Querachse 5° nach links abfallend, beidseitige Schleifflächen (Oberseite und Unterseite – hier randlich versintert), geschliffene Seitenflächen, Ränder gepickt, mittelkörniger Quarzsandstein mit rosa Quarzkiesel, erh. Länge: 16, Breite: 13, Höhe: 1,7–4,5, Gewicht: 1134 g, Analysen: Michael Göttinger (REITER 2022, Abb. 3/23).

78-1000: Kern, bipolar mit aufgesetztem Schlag, rotbraun, Radiolarit Typ Wien-Mauer, Analysen: Michael Brandl (BRANDL, REITER 2020, Abb. 3/5).

40-1: Knickwandschüssel, fragmentiert, grau, poliert, ausgewitterte Magerung (ohne Abb., vgl. 1197/217-4), erh. Höhe: 3,3, Randdm: 18, Wandst: 0,8.

40-2: Knickwandschüssel, fragmentiert, grau, geglättet, kopfförmige Applikation am Bauchumbruch (ohne Abb., vgl. 1197/217-19), erh. Höhe: 3,5, Wandst: 0,6, Bauchdm: 20.

40-3: Knickwandschüssel, fragmentiert, dickwandig, hellgrau, geglättet (ohne Abb., vgl. 1197/176-6), erh. Höhe: 5,7, Randdm: 20, Wandst: 1,1.

72-1: Scheibe, fragmentiert, vermutlich Teil eines Spinnwirtels, Lochung nicht erhalten, braun, Bruch schwarz, geglättet, rekonstruierter Dm: 5, Höhe: 1,2, Zugehörigkeit fraglich (Taf. 13/7).

72-2: Knickwandschüssel, fragmentiert, grau, geglättet, konvexe Schulter, Abplatzung am Bauchknick, horizontal abgestrichener Rand, erh. Höhe: 3,8, Randdm: 18,7, Wandst: 0,7 (Taf. 13/8).

72-7: Wandfragment, grau, geglättet, horizontal abgestrichener Rand, erh. Höhe: 3,5, Randdm: 13,3 (Taf. 13/9).

72-8: Wandfragment, grau, poliert, Tunnelhenkelansatz, Zugehörigkeit fraglich, erh. Henkelbreite: 4,4, erh. Höhe: 4,2, Wandst: 0,7, Henkelbreite: 4,4 (Taf. 13/10).

72-10: Randfragment mit Henkelansatz, grau, geglättet, vermutlich von einem Krug, erh. Henkelquerschnitt oval, erh. Höhe: 2,3, Randdm: 8,9, Wandst: 0,8, Henkelbreite: 1,3 (Taf. 13/11).

72-11: Randfragment mit randständigem Buckel, poliert, grau, Bruch schwarz, horizontal abgestrichener Rand, sorgfältig ausgeführt, erh. Höhe: 3, Randdm: 15,6, Wandst: 0,7 (Taf. 13/12).

72-12: Wandfragment, verziert, rosa, Bruch grau, poliert, lineare Verzierungstreifen: schräge Linien, freier polierter Streifen (glattes Band), darunter zwei Doppel-Einstichreihen begrenzt durch eine Rille, erh. Höhe: 2,5, Wandst: 0,6 (Taf. 14/1).

72-14: Bodenwandfragment, grau, geglättet, leicht einziehender, gut abgesetzter Boden zur steil konischen Wand, erh. Höhe: 3,6, Wandst: 1,2, Bodendm: 9,7, Bodenst: 0,9 (Taf. 14/2).

72-15: Tonscheibe, von Gefäßboden, Kanten abgeschlagen, grau, außen geglättet, außen zur Kante hin zunehmend ausgewitterte Magerung mangels erhaltener Oberfläche, Bodendm: 8,9, Bodenst: 1,2 (Taf. 14/3).

72-16: Wandfragment eines Großgefäßes mit Schlickrauung, braun, im Bruch schwarz, innen braun, geglättet, außen braungraue schuppig-blättrige Schlickerung durch vertikales Hochziehen, kein ausgeprägter Fingerstrich (ohne Abb., vgl. 228/68-3), erh. Höhe: 9, Wandst: 1,3.

72-17: Wandfragment eines Großgefäßes mit Schlickrauung, hellbraun, im Bruch schwarz, innen braun, geglättet, außen braungraue schuppig-blättrige Schlickerung (ohne Abb., vgl. 228/68-3), erh. Höhe: 5,8, Wandst: 1,6.

78-1: Knickwandschüssel, fragmentiert, grau, poliert, Ansatz einer plastischen Applikation am Bauchumbruch, ausgewitterte Magerung (ohne Abb., vgl. 228/68-1), erh. Höhe: 3,8, Randdm: 20, Wandst: 0,7.

78-2: Randfragment, konisch leicht einziehend, verdickter Rand horizontal abgestrichen, grau, innen rosa, geglättet (ohne Abb., vgl. 1197/163-1), erh. Höhe: 4,3, Wandst: 0,8.

78-3: Stabhenkelfragment vermutlich einer Tasse, grauorange (ohne Abb., vgl. 1197/217-14), erh. Länge: 3,1, Henkeldm: 1.

78-4: Randfragment, nach außen umgeschlagener Rand, horizontal abgestrichen, grau, geglättet, unverziert (ohne Abb., vgl. 1197/176-13), erh. Höhe: 3,2, Randdm: 15, Wandst: 0,6.

79: Spinnwirtel, zu einem Drittel erhalten, schalenförmig, grau, poliert, Dm: 5,3, Dm Lochung: 0,6, Höhe: 1, Gewicht: 8 g (Taf. 14/4).

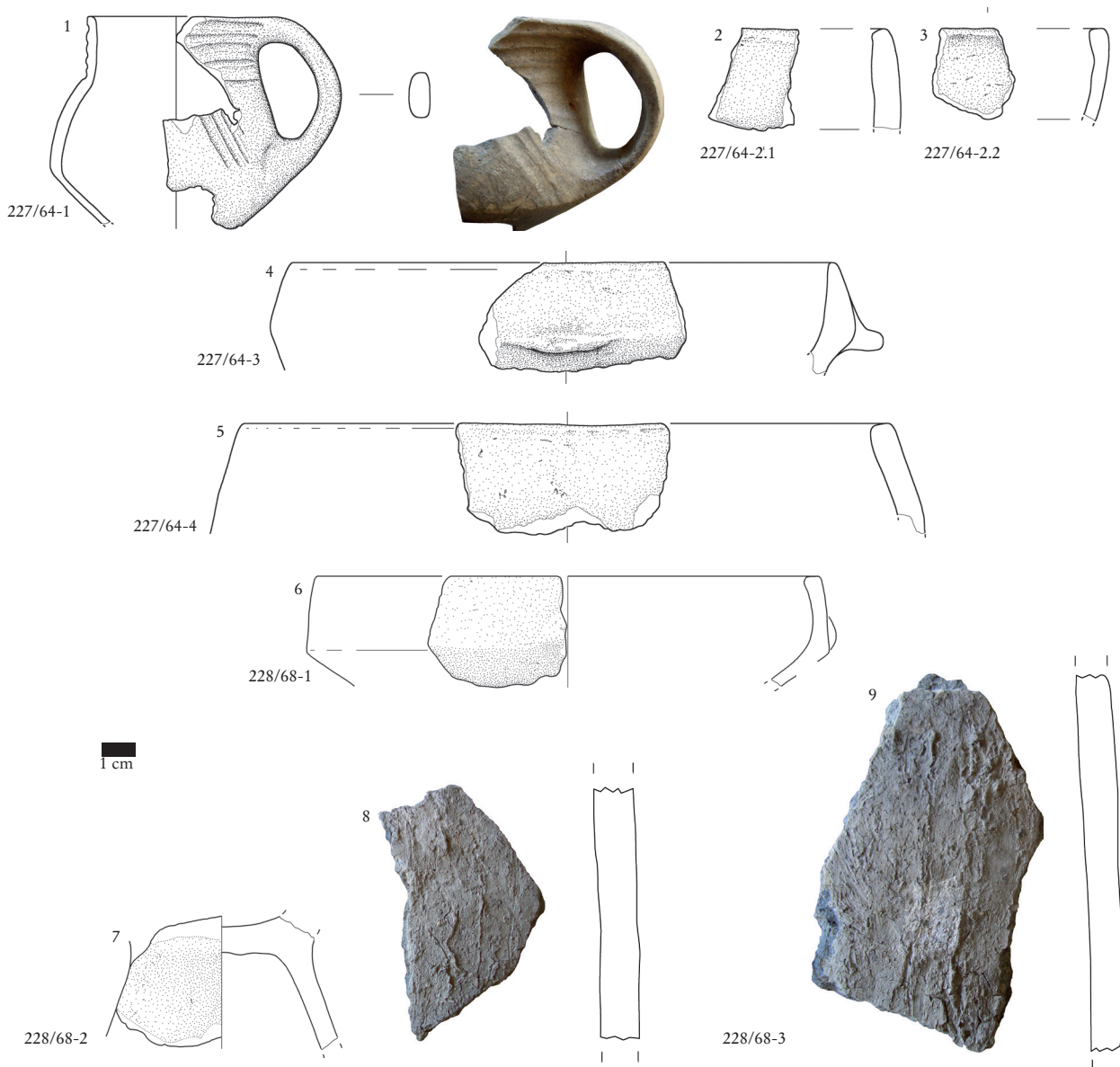
1553-1: Knickwandschüssel, fragmentiert, dickwandig, braun, Bruch schwarz, geglättet, erh. Höhe: 3,7, Randdm: 16,4, Wandst: 1 (Taf. 14/5).

Grube S5, Objekt 231 (Abb. 9)

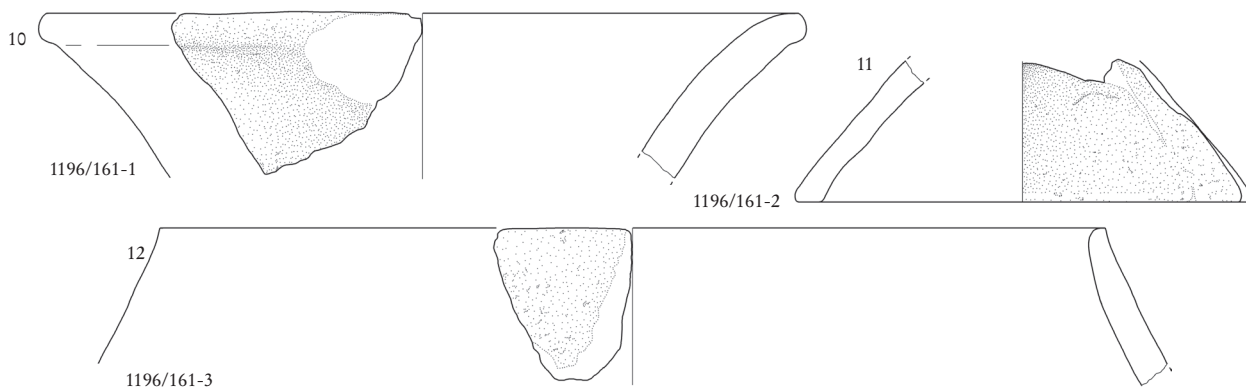
Unmittelbar neben Objekt 230, flache längliche Grube (300 × 125 × 22 cm) mit Tierknochen (336 g), Keramik (300 g) und Silex (verschollen), Lage: Nordwesten.

70-3: Schulterfragment, vermutlich einer Tasse oder eines Kruges, braun, Bruch grau, geglättet, schräge mehrreihige Furchenstichverzierung mit weißer Inkrustation, erh. Höhe: 3,3, Wandst: 0,5 (Taf. 14/6).

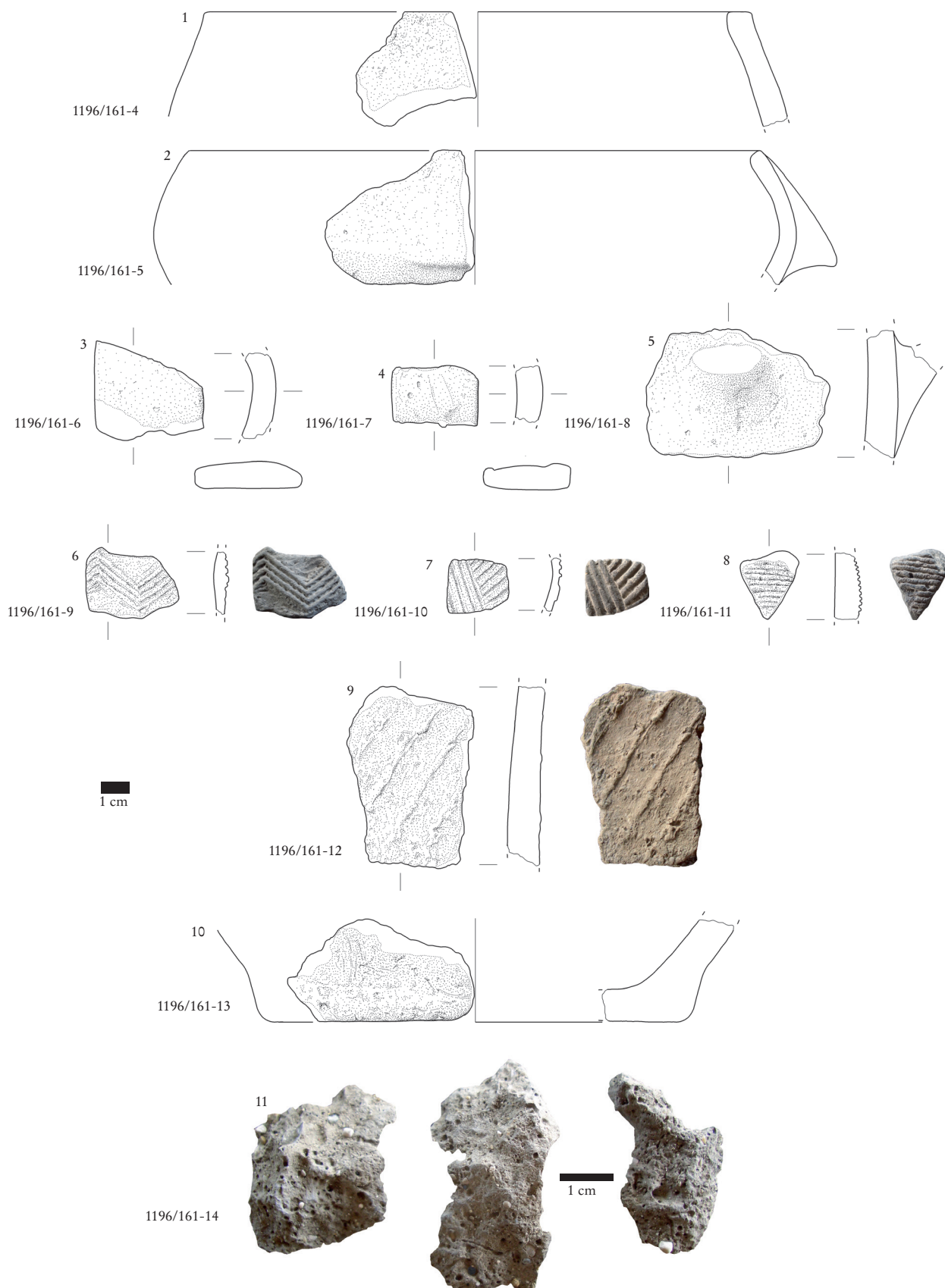
Grube S1 (227, Umgebung von 228)



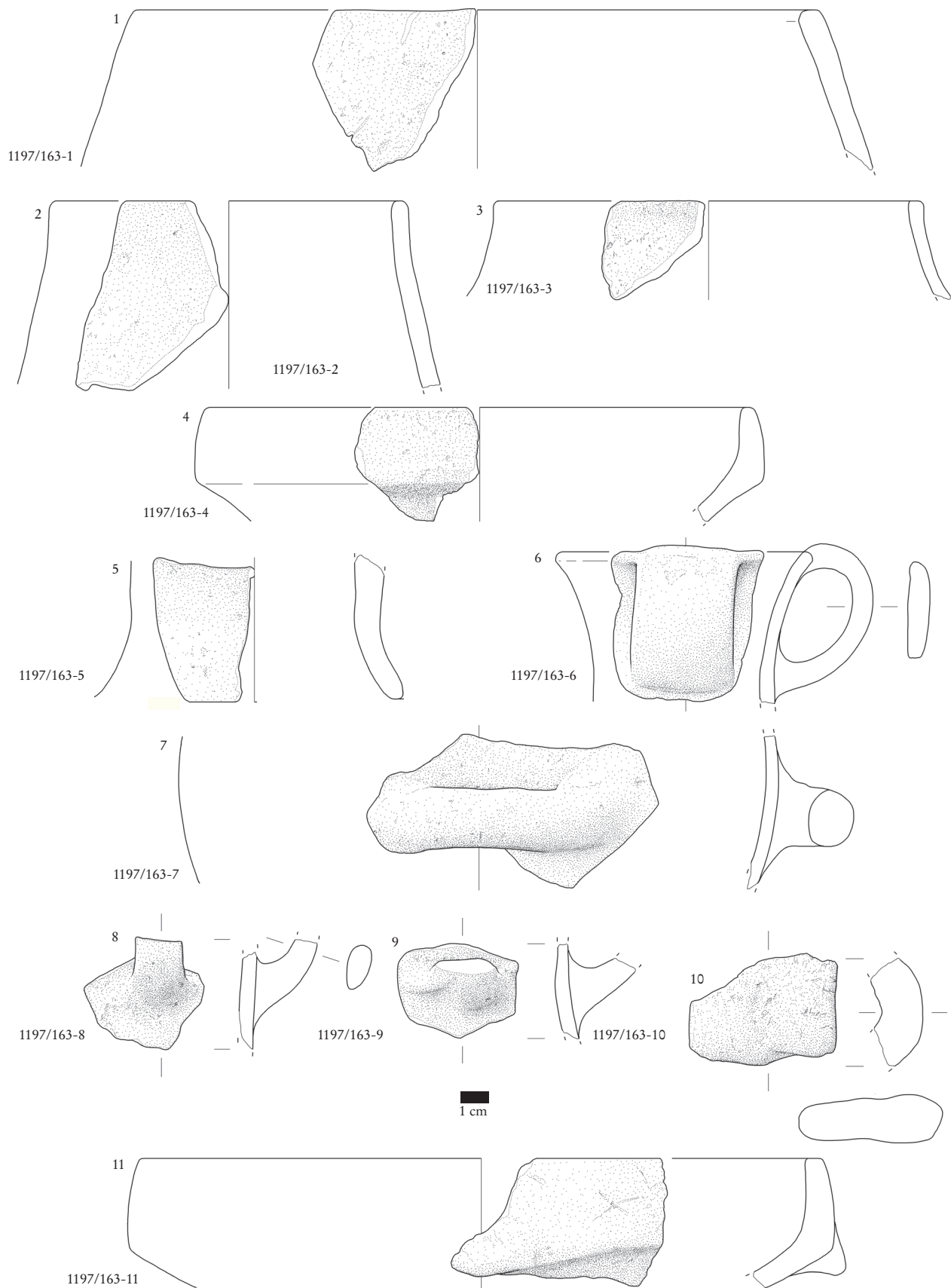
Grube S2 (1196, 1197)



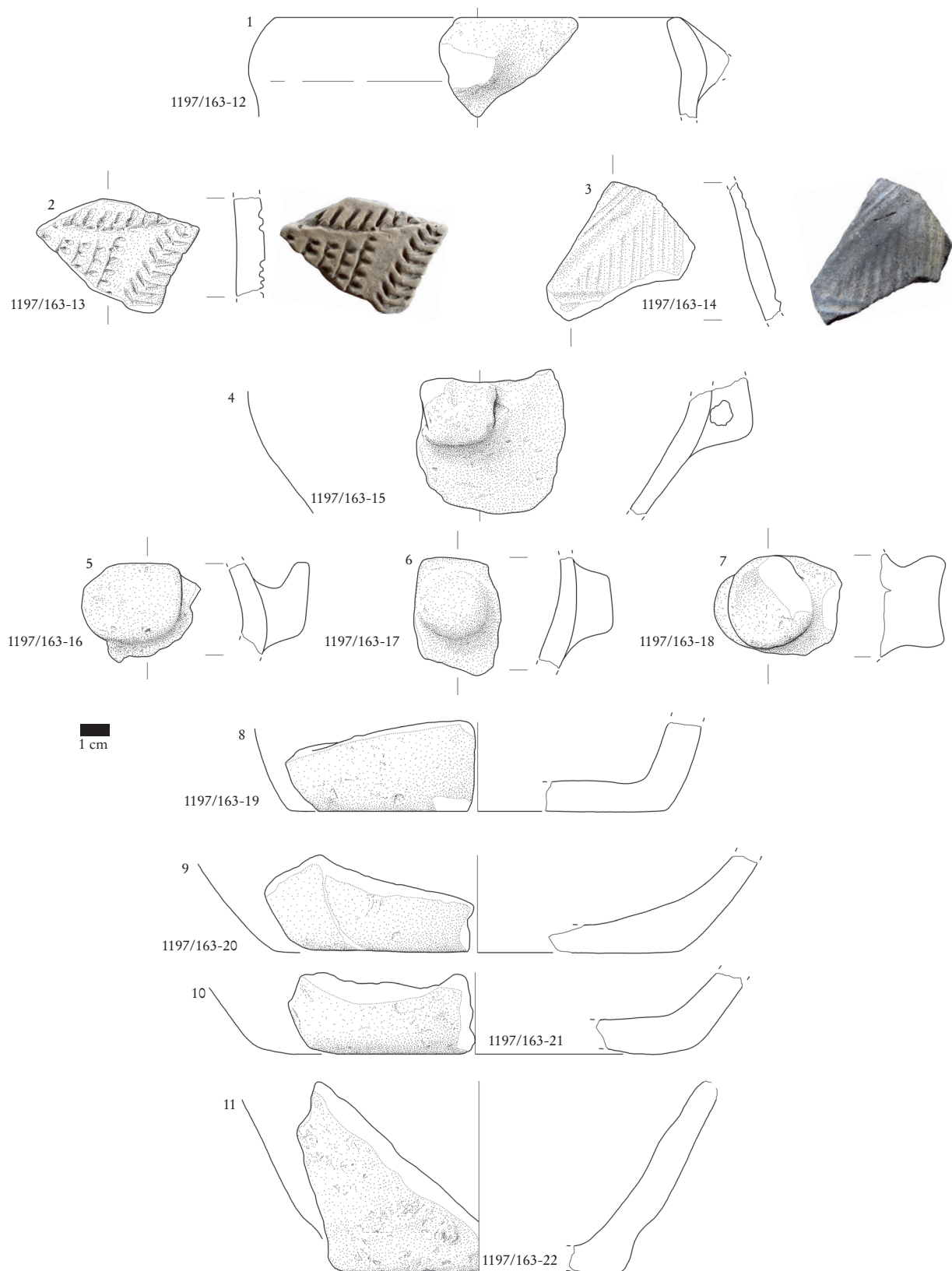
Taf. 1. Keramik aus Rannersdorf. – 1–5. 227/64-1 bis 227/64-4, Grube S1. – 6–9. 228/68-1 bis 228/68-3, Grube S1. – 10–12. 1196/161-1 bis 1196/161-3, Grubenkomplex S2 (Grafik: S. Schwarz; Foto: V. Reiter).



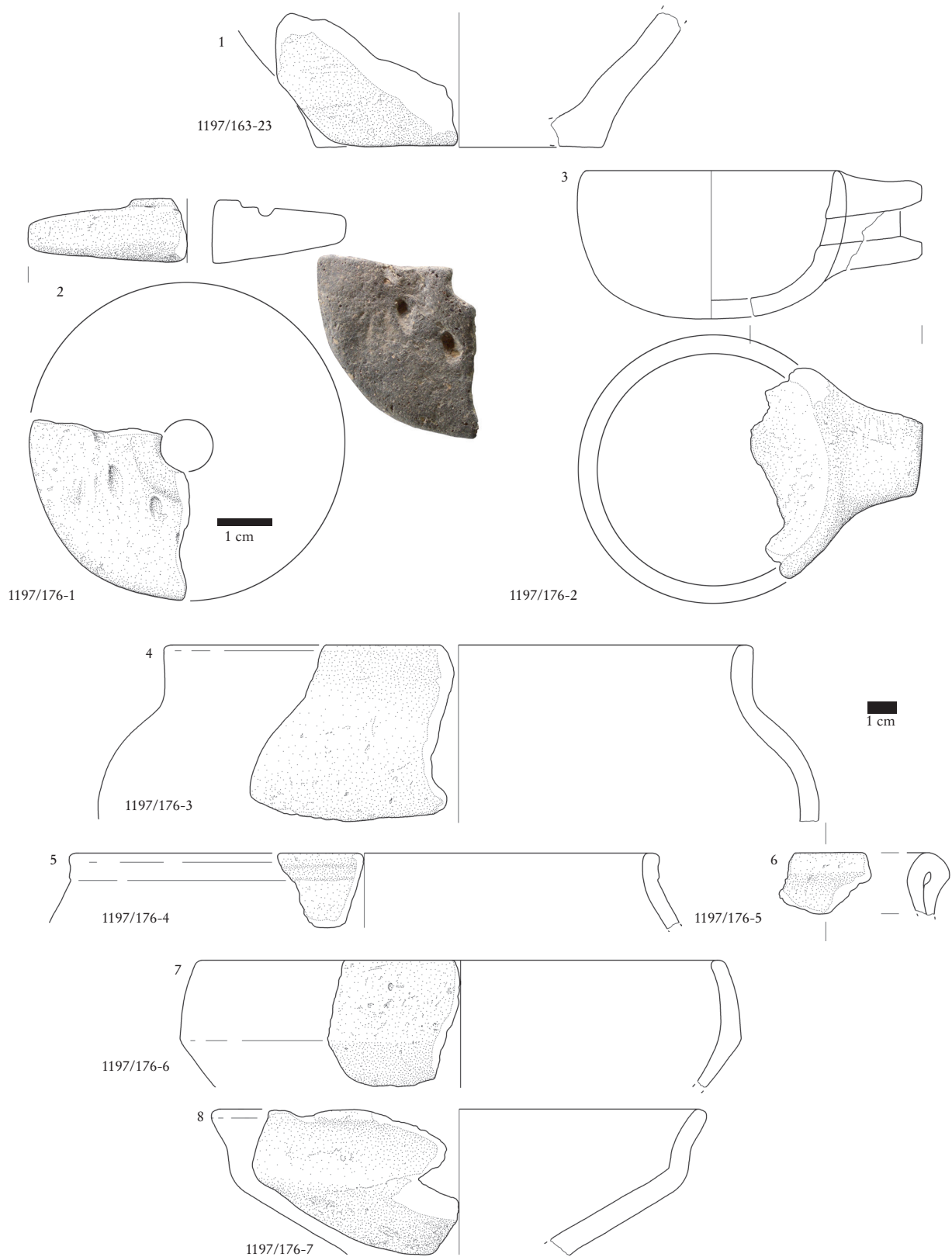
Taf. 2. Keramik aus Rannersdorf, Grubenkomplex S2. – 1–11. 1196/161-4 bis 1196/161-14 (Grafik: S. Schwarz, Foto: V. Reiter).



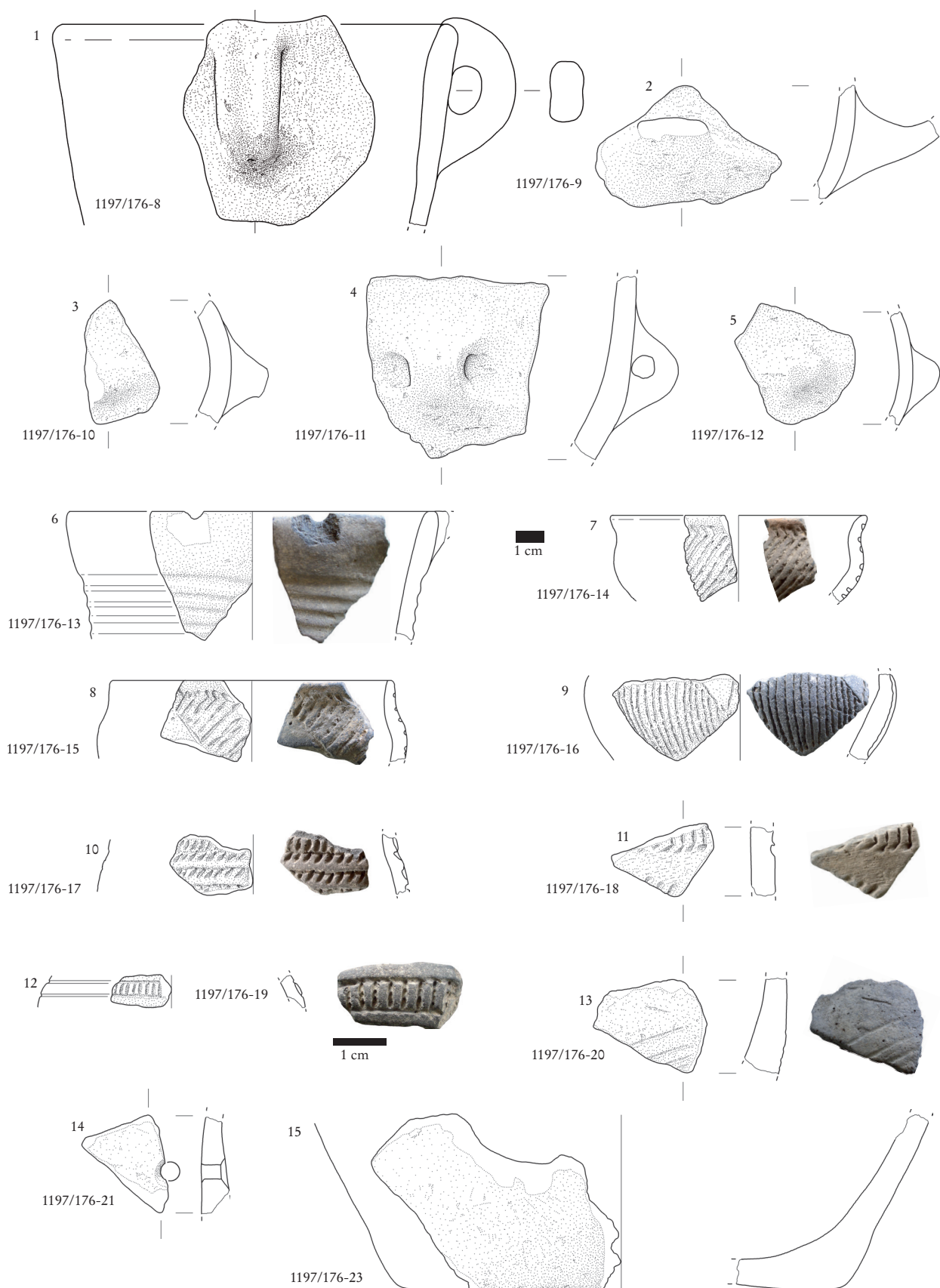
Taf. 3. Keramik aus Rannersdorf, Grubenkomplex S2. – 1–11. 1197/163-1 bis 1197/163-11 (Grafik: S. Schwarz).



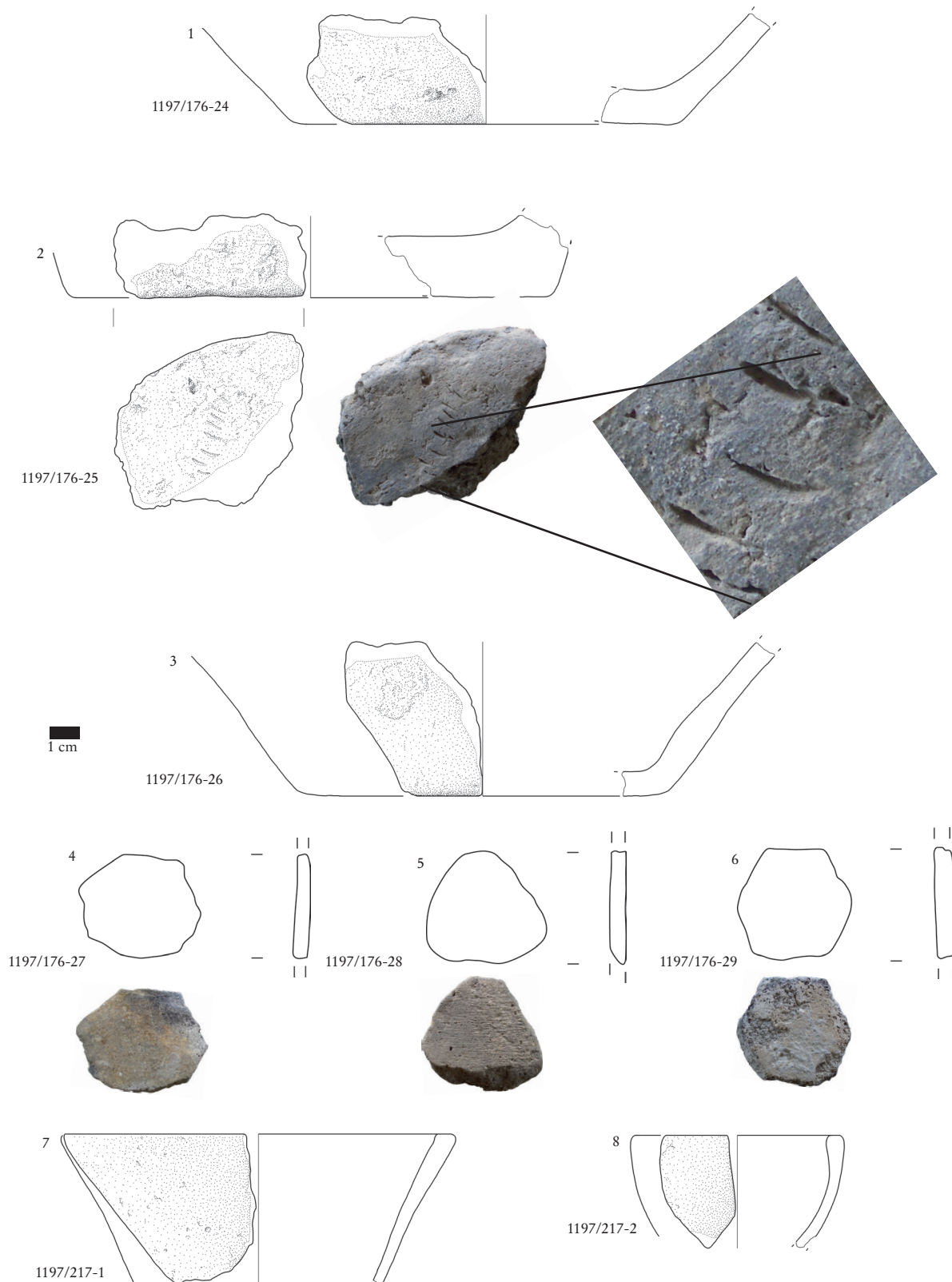
Taf. 4. Keramik aus Rannersdorf, Grubenkomplex S2. – 1–11. 1197/163-12 bis 1197/163-22 (Grafik: S. Schwarz; Foto: V. Reiter).



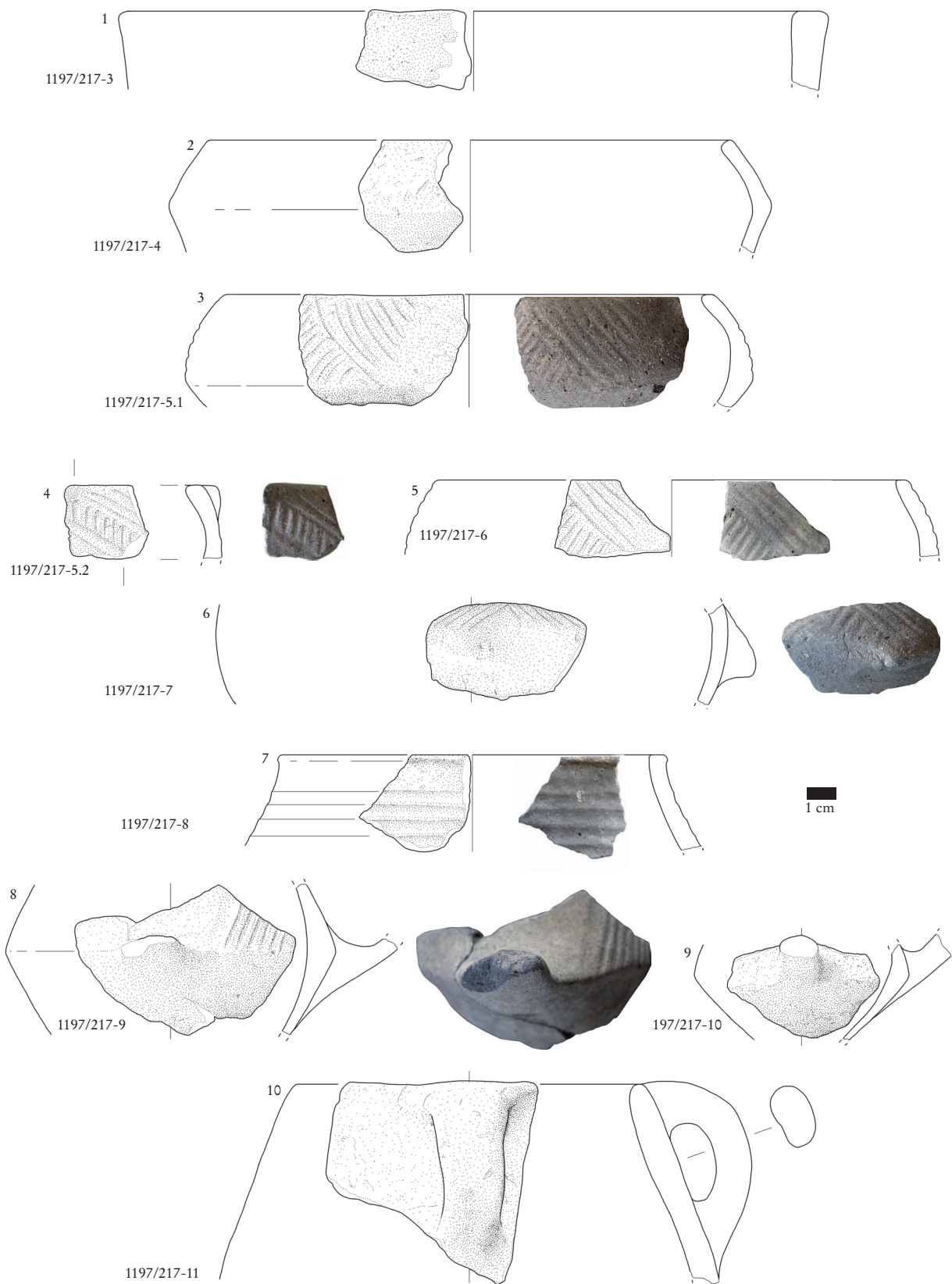
Taf. 5. Keramik aus Rannersdorf, Grubenkomplex S2. – 1. 1197/163-23. – 2–9. 1197/176-1 bis 1197/176-7 (Grafik: S. Schwarz; Foto: V. Reiter).



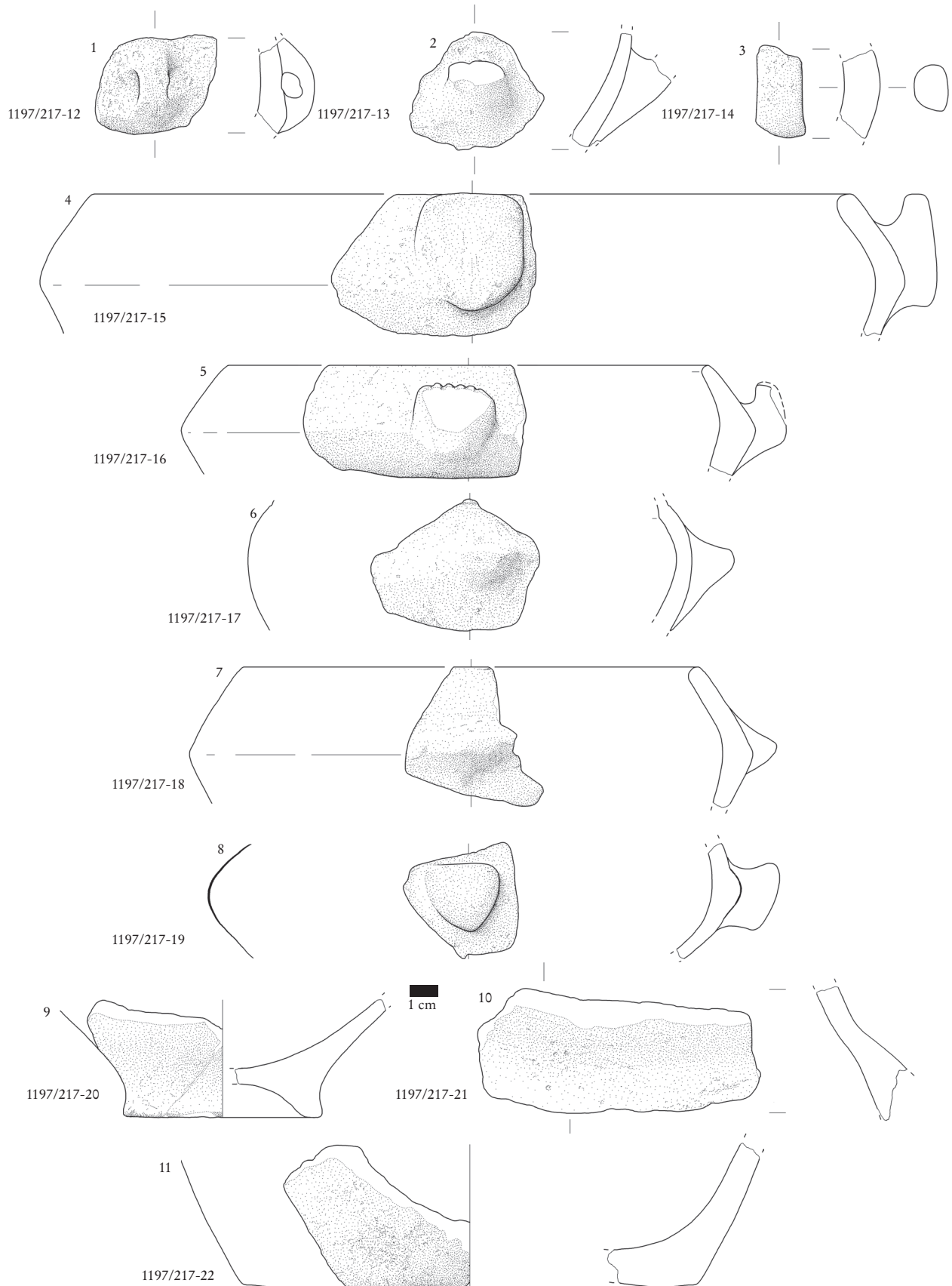
Taf. 6. Keramik aus Rannersdorf, Grubenkomplex S2. – 1–15. 1197/176-8 bis 1197/176-23 (Grafik: S. Schwarz; Foto: V. Reiter).



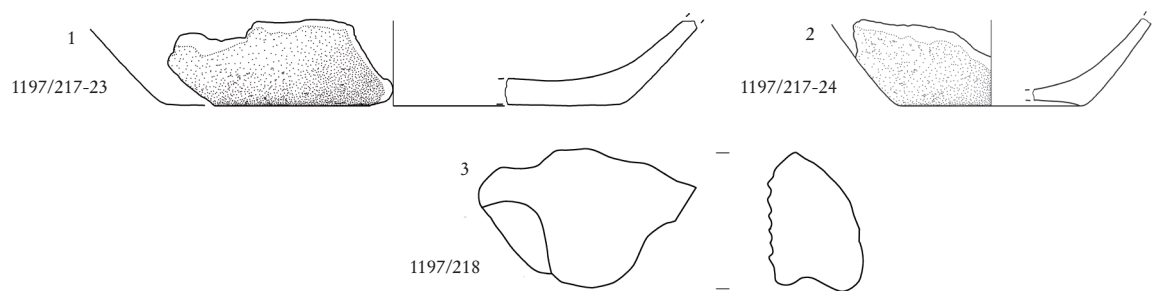
Taf. 7. Keramik aus Rannersdorf, Grubenkomplex S2. – 1–6. 1197/176-24 bis 1197/176-29. – 7–8. 1197/217-1 bis 1197/217-2 (Grafik: S. Schwarz; Foto: V. Reiter).



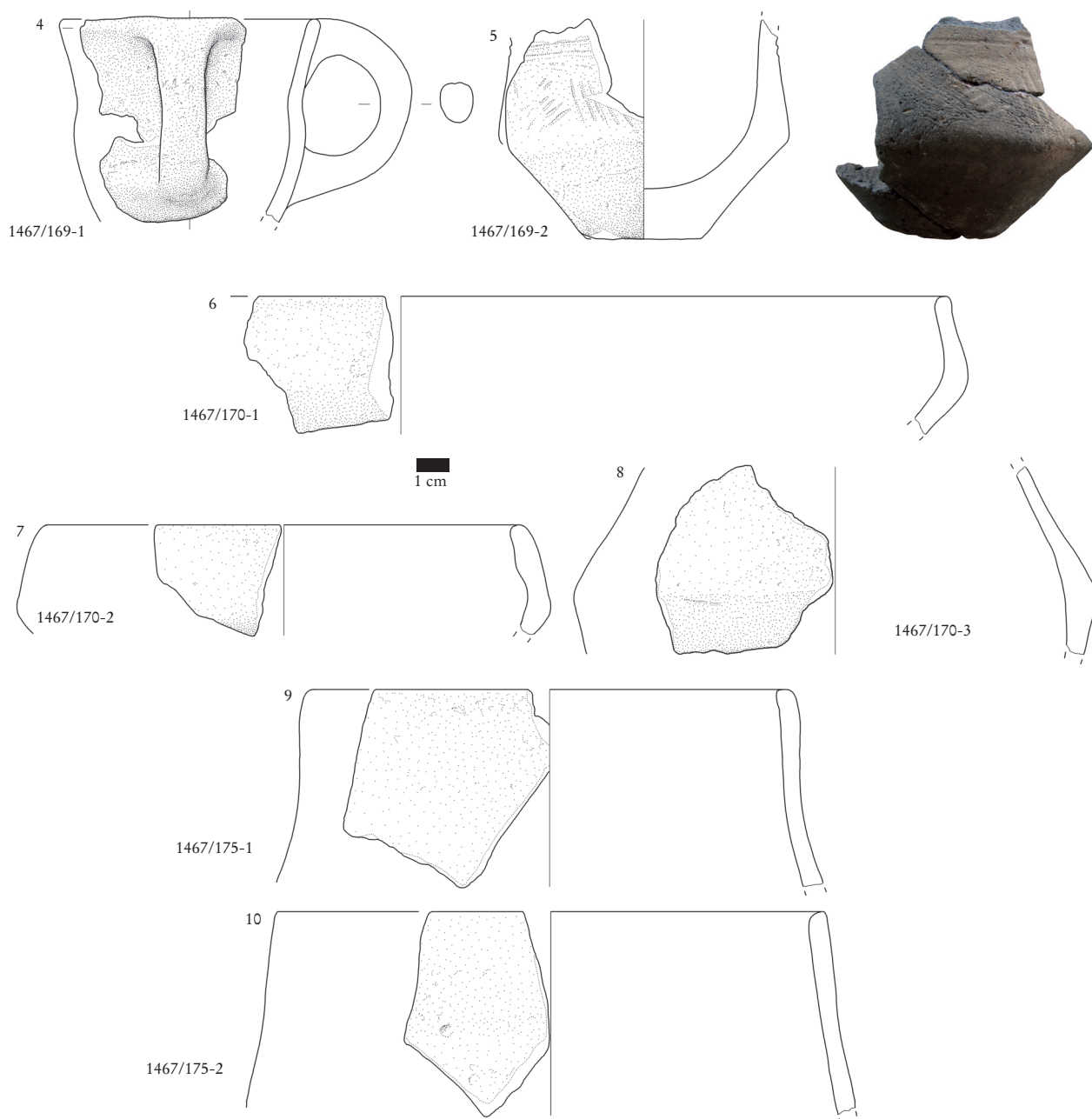
Taf. 8. Keramik aus Rannersdorf, Grubenkomplex S2. – 1–10. 1197/217-3 bis 1197/217-11 (Grafik: S. Schwarz).



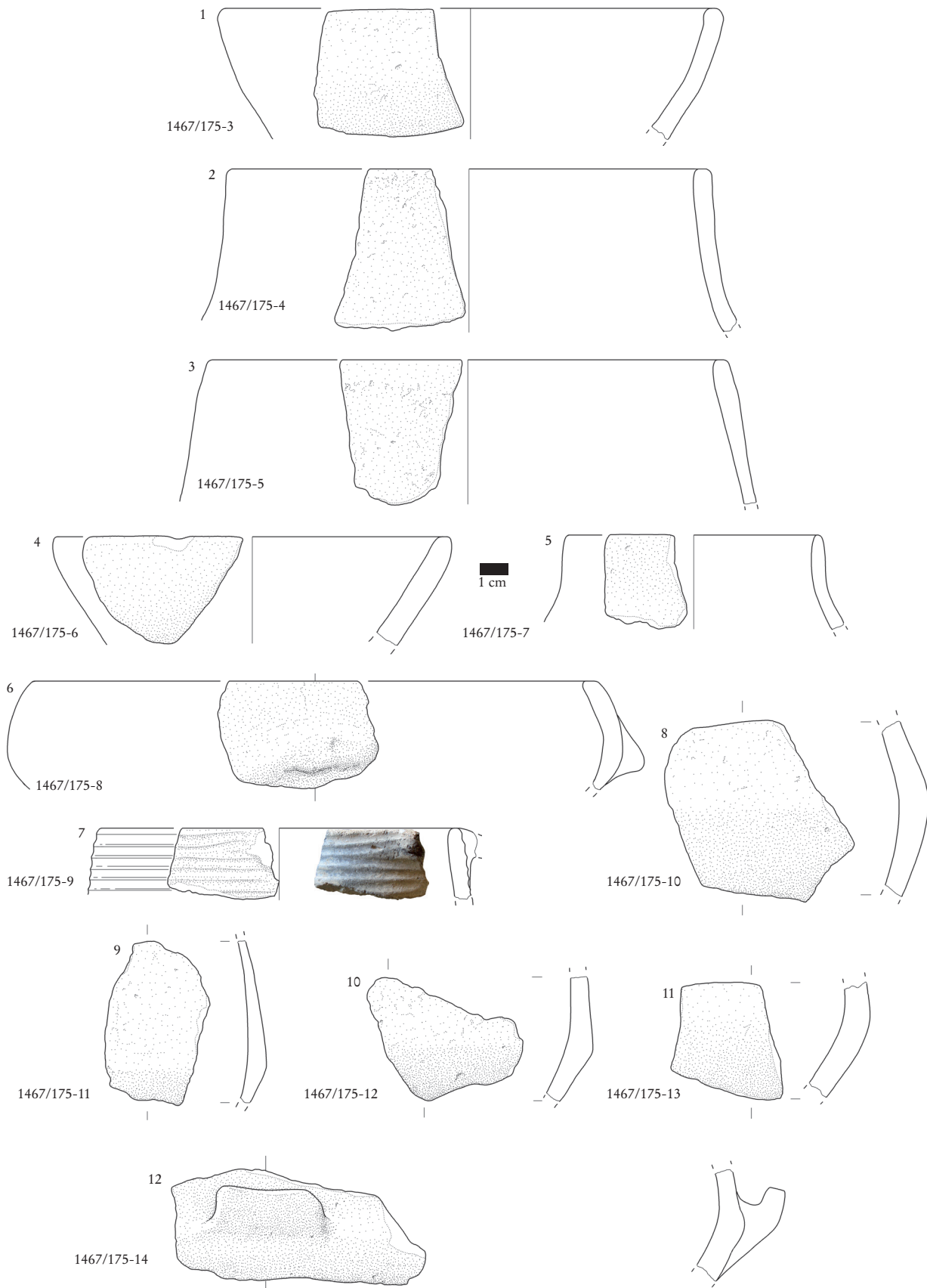
Taf. 9. Keramik aus Rannersdorf, Grubenkomplex S2. – 1–11. 1197/217-12 bis 1197/217-22 (Grafik: S. Schwarz; Foto: V. Reiter).



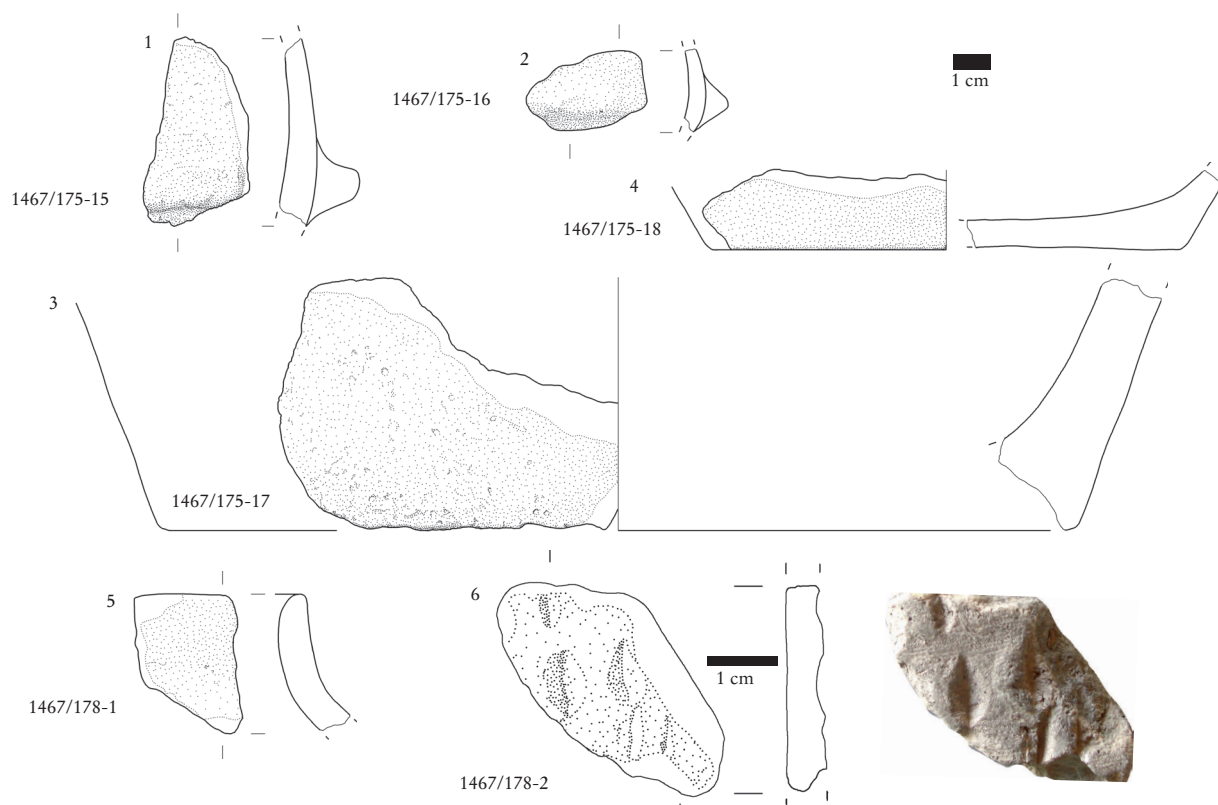
Grube S3 (1467)



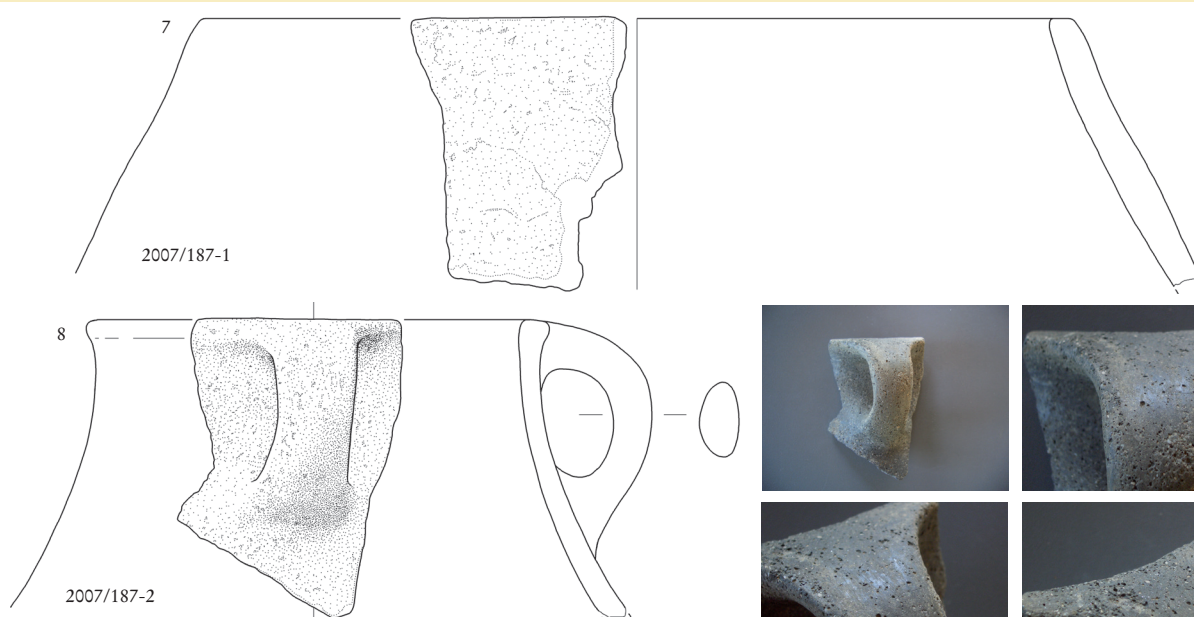
Taf. 10. Keramik aus Rannersdorf. – 1–2. 1197/217-23 bis 1197/217-24, Grubenkomplex S2. – 3. 1197/218, Grubenkomplex S2. – 4–5. 1467/169-1 bis 1467/169-2, Grube S3. – 6–8. 1467/170-1 bis 1467/170-3, Grube S3. – 9–10. 1467/175-1 bis 1467/175-2, Grube S3 (Grafik: S. Schwarz; Foto: V. Reiter).



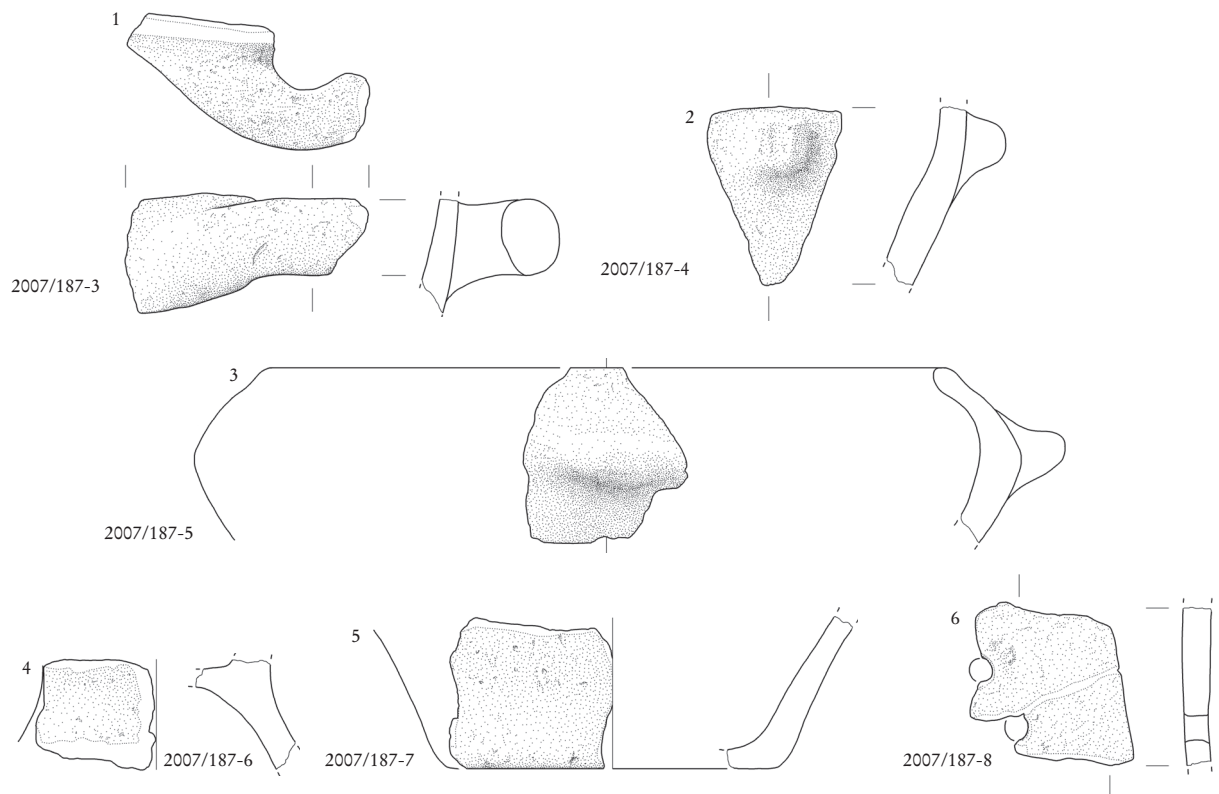
Taf. 11. Keramik aus Rannersdorf, Grube S3. – 1–12. 1467/175-3 bis 1467/175-14 (Grafik: S. Schwarz; Foto: V. Reiter).



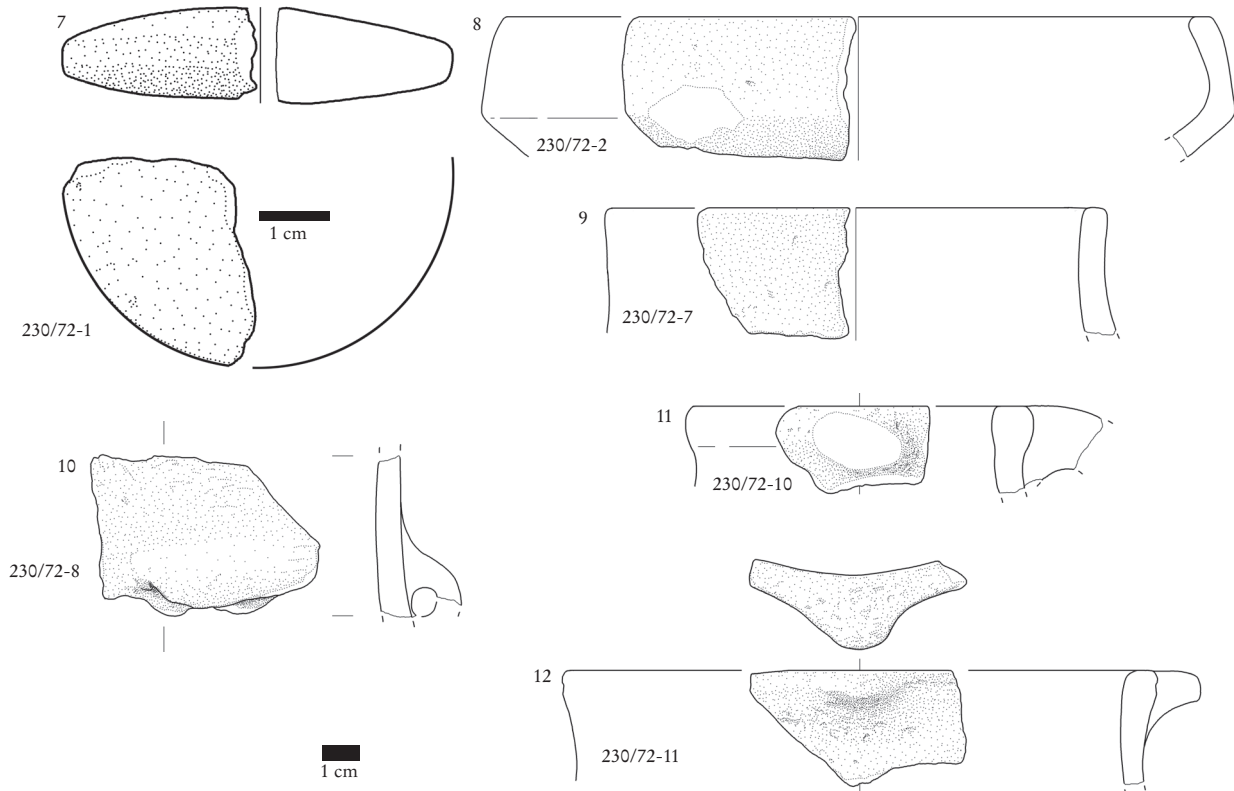
Grube S4 (2007)



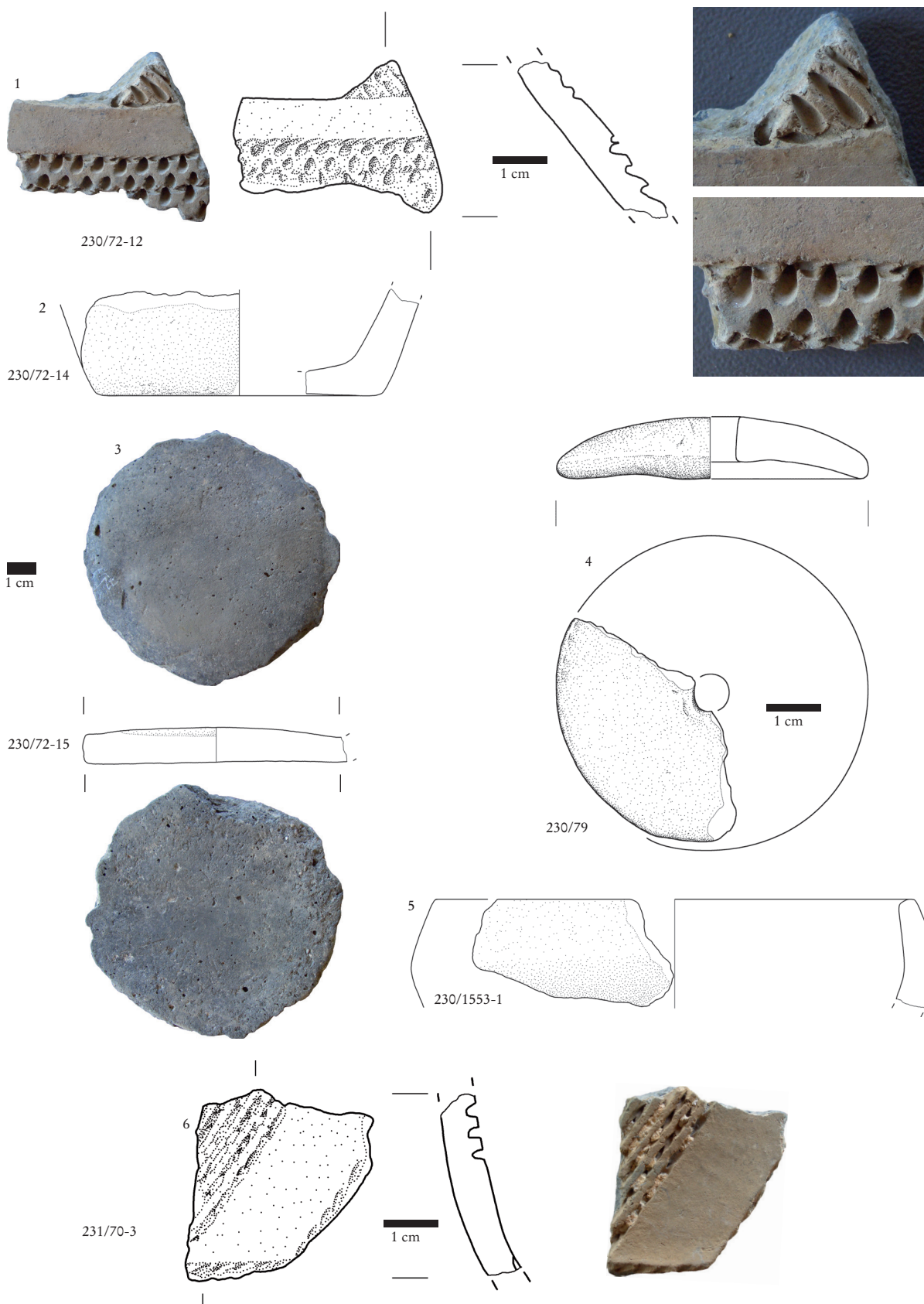
Taf. 12. Keramik aus Rannersdorf. – 1–4. 1467/175-15 bis 1467/175-18, Grube S3. – 5–6. 1467/178-1 bis 1467/178-2, Grube S3. – 7–8. 2007/187-1 bis 2007/187-2, Grube S4 (Grafik: S. Schwarz; Foto: V. Reiter).



S5 mit Schotterrollierung (230, 231)



Taf. 13. Keramik aus Rannersdorf. – 1–6. 2007/187-3 bis 2007/187-8, Grube S4. – 7–12. 230/72-1, 72-2, 72-7, 72-8, 72-10, 72-11, Grubenkomplex S5 (Grafik: S. Schwarz).



Taf. 14. Keramik aus Rannersdorf, Grubenkomplex S5. – 1–3. 230/72-12, 72-14, 72-15. – 4. 230/79. – 5. 230/1553-1. – 6. 231/170-3 (Grafik: S. Schwarz; Foto: V. Reiter).

